

Nachrichten zum Feuerlöschwesen im Amt Kronshagen und Umgebung 1748 – 1883

zusammengestellt von Karl-Heinz Mücke,
Ehrenwehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kronshagen
Stand: 1. August 2018

Quellen:

Landesarchiv Schleswig-Holstein (LAS)
Auhagen, Die Entwicklung des Feuerlöschwesens der Stadt Kiel, 1911, Kiel
Prof. Gloy, Das alte Amt Kronshagen, 1914, Kiel
Oldekop, Topographie des Herzogtums Holstein, 1. Band, 1908, Kiel
Prah, Kiel und nächste Umgegend, 1858, Preetz, Nachdruck 1992, Kiel
Schleswig-holsteinische Feuerwehrzeitung (SHFZ) ab 1879 (Berichterstattung ab 1887
nur Mitglieder des Provinzialfeuerwehrverbandes), ab 1894 tlw.
Chroniken der FF Kronshagen, Melsdorf, Molfsee, Ottendorf, Russee und Suchsdorf
zum 100- und 125jährigen Bestehen

Das Amt Kronshagen wurde 1768 nach Parzellierung des Gutes Kronshagen gebildet. Es umfasste die Dörfer Hassee¹ mit Winterbek, Hasseldieksdamm², Ottendorf, Russee, Suchsdorf, Wik³, das Gut Schwartenbek und den Erbpachtbezirk Kronshagen mit Kopperpahl⁴.

Als Schleswig-Holstein 1867 preußische Provinz wurde, waren die alten Ämter Kiel und Kronshagen nur noch für Selbstverwaltungsangelegenheiten zuständig. Für die Gefahrenabwehr wurde die Kirchspielvogtei Kiel gegründet und 1889 durch die Amtsvorsteher ersetzt. Kirchspielsvogt war Hauptmann a. D. von Götze.

¹ Am 1.4.1910 mit Kiel vereinigt – Gesetz vom 21.3.1910, GS S. 19

² Am 1.4.1910 mit Kiel vereinigt – Gesetz vom 21.3.1910, GS S. 19

³ Am 1.4.1893 mit Kiel vereinigt – Gesetz vom 26.3.1893, GS S. 59

⁴ Am 1.4.1893 ohne den Ortsteil Kopperpahl mit Kiel vereinigt – Gesetz vom 26.3.1893, GS S. 59

⁴ 1867-Statistische Notizen über das Amt Cronshagen, LAS Abt. 321.20 Nr. 1

Jahr	Datum	Gemeinde, Nachricht bzw. Einsatz
1645		Cronshagen ⁵ Im Jahre 1645 ward dieser Hof während der Belagerung Rendsburgs von den Feinden verwüstet. Wahrscheinlich waren es schwedische Truppen, die im schwedisch-französischen Krieg die Festung Rendsburg belagerten.
1748		Suchsdorf ⁶ Die einzelnen Dörfer des Amtes haben schon in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts jedes für sich Brandgilden gebildet, wie sich die s z. B. in Suchsdorf für das Jahr 1748 (s. 1768) aus dem Registranten des Amtsarchivs belegen lässt. Suchsdorfer Brandgilde erwähnt: 1748 ⁷ 1768 ⁸ 1791 ⁹ 23.7.1828 ¹⁰ 23.2.1835 ¹¹ 1792 hatte jeder der 80 Interessenten der Succesdorffer Brandgilde 20 Schoof, 40 Weeden, 100 Schecht, 4 Latten zu 20 Fuß, 1 Scheffel Rocken und 1 x Flachs zu liefern ¹² . <i>Zu Brandgilden im Amt: s. 1748, 1758, 1768, 1770, 1777, 1783, 1791 und 1795</i>
		Amt ¹³ ... Es sind zwar einige Zuchthausstrafen verhängt worden, z. B. über einen Insten, der Brandstiftung begangen, ...
1758		Ottendorff ¹⁴ Ottendorffer Brandgilde. Als 1758 der Hufner Marx Arpe zu Schönkirchen abbrannte, trugen acht auswärtige Gilden den Schaden von 1.273 Rth 16 ß, davon 63 Rth 16 ß die Ottendorffer Brandgilde. <i>Zu Brandgilden im Amt: s. 1748, 1768, 1777, 1783 und 1795</i> 31.5.1777 Ottendorfer Mobiliar Brandgilde ¹⁵ , gegr. am 2. Sonnabend nach Pfingsten 1791 ¹⁶ erwähnt 2.5.1820, 15.5.1828 ¹⁷ und 23.7.1828 ¹⁸ Artikel vom 15.2.1841, genehmigt 23.3.1841 ¹⁹ , Vorsteher: Klaus Friedrich Haß und Johann Hinrich Haß ²⁰

⁵ von Schröder, Topographie der Herzogthümer Holstein und Lauenburg, des Fürstenthums Lübeck und der freien und Hanse-Städte Hamburg und Lübeck, Erster Band, 1841, Oldenburg (in Holstein), S. 130

⁶ Gloy, Das alte Amt Kronshagen, 1914, Kiel, S. 93

⁷ Prof. Gloy, Das alte Amt Kronshagen, 1914, Kiel, S. 10. S. 54, Friedrich Ebel, Quellennachweis und Bibliographie zur Geschichte des Versicherungsrechts in Deutschland, Karlsruhe, 1993, S. 272

⁸ LAS Abt. 11 Nr. 5107 II

⁹ Protokoll der Amtstube Cronshagen vom 21.7.1791, LAS Abt. 106 Nr. 1116

¹⁰ LAS Abt. 106 Nr. 427

¹¹ Schreiben der Kieler und Cronshagener Amtstube vom 23.2.1835, LAS Abt. 106 Nr. 512

¹² LAS Abt. 68 Nr. 477

¹³ Gloy, Das alte Amt Kronshagen, 1914, Kiel, S. 89

¹⁴ Schreiben des Amtmanns C. von Saldern-Günneroth vom 31.8.1767 mit Gedanken des Amtsschreibers Hübner, Amt Kiel, zu einer neuen Brandcasse, LAS Abt. 8.1 Nr. 434

¹⁵ LAS Abt. 11 Nr. 5107 II

¹⁶ Protokoll der Amtstube Cronshagen vom 21.7.1791, LAS Abt. 106 Nr. 1116

¹⁷ Schreiben des Amtsinspektors Christensen an den Landrat, LAS Abt. 106 Nr. 492. Im Zusammenhang mit dem Brandfall Biernd wird die Versicherung bei der „hiesigen Cronshagenschen Ottendorfer und Wiecker Mobilien-Gilde“ erwähnt.

¹⁸ LAS Abt. 106 Nr. 427

		<i>Zu Brandgilden im Amt: s. 1748, 1758, 1768, 1770, 1777, 1783, 1791 und 1795</i>
1760	28.2.	Gut²¹ Rectificirte Articun der neu errichteten allgemeinen Schleswig-Holsteinischen Brand-Gilde (Saldernsche Brandgilde, für die adeligen Distrikte) Aufnahme Adelicher Güter, auch der Herrschaftlichen ²²
1765	14.12.	Amt²³ Plan zur Errichtung zweyer allgemeinen Brand-Cassen im Hertzogthum Holstein, Großfürstlichen Antheils; Entwurf einer Polizeiverordnung mit 41 Artikeln für die Versicherung und 22 zur Brandverhütung und –bekämpfung.
1766	9.9.	Amt²⁴ Cirkular-Reskript der Großfürstlichen holsteinischen Regierung: Demnach die allerhöchste Entschließung gefaßet worden, daß alle Jahre auf ein jedes Amt wenigstens eine tüchtige Sprütze, wozu Wir uns Unserer Caße die halben Kosten stehen, und die andere Hälfte von der Commune abgetragen wißen wollen, sammt denen übrigen kleinen Feuer.Geräthen succeshive herbey geschaffet, und daselbst aufgehoben werden sollen.
1768	1.1.	Gründung des Amtes Cronshagen²⁵ Das Gut Kronshagen wird in ein Amt umgewandelt, die Hofländereien parzelliert. Es entstanden 11 kleinere Stellen, die sog. zerstreuten Katen, und 31 Parzellen. Nach Gloy entstehen wieder die niedergelegten Dörfer Hasseldieksdamm, Kopperpahl und Kronshagen sowie der Meierhof bzw. das adlige Gut Schwartenbek. Zum Amt gehören weiter die Dörfer Hassee, Ottendorff, Russee, Suchsdorff und Wieck.
		Amt²⁶ Statistische Notizen über das Amt Cronshagen von 1867: Die Dorfschaften, die eigentlichen Dörfer mit den dazu gehörenden für sich liegenden kleineren Wohngruppen und einzelnen Wohnstellen sind: Hassee /urspr. Hertsche oder Hertje) mit Demühlen (... Windmühle), Russee (urspr. Rutsee), Hasseldieksdamm, Ottendorff, Suchsdorff (Sucksdorff, Suxdorff), Wiek (Wyck) mit Steenbeck und die Erbpachtdistricte Cronshagen, früheres Amtshaus und Erbpachtstellen u. gleichen ... mit Eichkoppel, Heidenberg, Kopperpahl, Nienbrügge, Ueberland, Julienlust (früher Uhlenkrug), Viehdamm.

¹⁹ LAS Abt. 106 Nr. 499

²⁰ LAS Abt. 106 Nr. 499

²¹ LAS Abt. 8.1 Nr. 432, Prof. Niemann, Nebenstunden für innere Staatenkunde, Teil: Geschichte und gegenwärtige Verfassung der schleswig-holsteinischen Brandversicherung und Feueranstalten, 1823, Altona S. 138

²² LAS Abt. 8.1 Nr. 432

²³ LAS Abt. 8.1 Nr. 434

²⁴ LAS Abt. 106 Nr. 1115, Dr. Dr. Helmer, Wie die Feuerspritze in Holstein eingeführt wurde, SHFZ 1937 S. 334

²⁵ Gloy, Das alte Amt Kronshagen, 1914, Kiel, S. 10, 42 f.

²⁶ 1867-Statistische Notizen über das Amt Cronshagen, LAS Abt. 321.20 Nr. 1

1768	29.1.	<p>Amt²⁷ Entwurf einer Großfürstlichen Polizeiverordnung für den Gottorfer Anteil am Herzogtum Holstein, Errichtung von Brandassecuranzkassen: 19.1.1768²⁸ Geäußerte Zweifel und Bedenken nicht völlig ausgeräumt, aber „daß man dadurch von der Nothwendigkeit und Machbarkeit einer allgemeinen Brand-Gilde überzeugt werden kann“ 21.6.1768²⁹ „So haben Wir Uns nothwendig bewegen finden müssen, den Entschluß zu fassen, auch in Unseren Landen einige Brand-Assecurantz-Cassen errichten, und damit solche auf einen nuzbahren und regelmäßigen Fuß angeordnet und eingeführet werden, zuzuforderst eine allgemeine Brand-Casse-Verordnung entwerfen zu lassen.“ 30.8.1828³⁰ Ueber den Nutzen der Sprützen brauche ich hier nichts weiter hinzuzufügen und bemerke nur, dass in der Großfürstl. Polizeiverordnung vom 29. Januar 1768 jedem Kirchspiel die Anschaffung einer Feuerspritze zur Pflicht gemacht ist.³¹ Da die Dörfer des Amtes zu den Kirchspielen Kiel (Nikolaikirche) und Flemhude gehörten³², gab es keine Spritze im Amt.</p>
		<p>Sucksdorf³³ Sucksdorfer Brandgilde gegründet, Gildeordnung <i>Zu Brandgilden im Amt: s. 1748, 1758, 1768, 1770, 1777, 1783, 1791 und 1795</i></p>
1770		<p>Russee³⁴ Gildeordnung von 1823 Russee? (Vorsteher: Hufner: Brandt, Jäger, Scheff, Repening) <i>Zu Brandgilden im Amt: s. 1748, 1758, 1768, 1770, 1777, 1783, 1791 und 1795</i></p>
1773		<p>Vertrag von Zarskoje Selo: Russland verzichtet auf seinen Gottorfer bzw. Großfürstlichen Anteil am Hzt. Holstein zugunsten der dänischen Krone³⁵. Damit wird auch das Amt Kronshagen Teil des dänischen Gesamtstaates.</p>

²⁷ LAS Abt. 8.1 Nr. 432 - 435

²⁸ Unterthänigster Cammer-Bericht vom 19.1.1768, LAS Abt. 8.1 Nr. 433

²⁹ Geheimes Regierungs Conseil Kiel an Commission, diese legt am 30.9.1768 Entwurf vor, LAS Abt. 8.1 Nr. 435

³⁰ Hinweis im Schreiben des Landrats und Amtsmanns von Bordesholm vom 30. August 1828 an die Schleswig-Holsteinische-Lauenburgische Kanzlei (Landesarchiv Abt. 309 Nr. 2160)

³¹ Hinweis im Schreiben des Landrats und Amtsmanns von Bordesholm vom 30. August 1828 an die Schleswig-Holsteinische-Lauenburgische Kanzlei (Landesarchiv Abt. 309 Nr. 2160)

³² Gloy, Das alte Amt Kronshagen, S. 10, S. 51 und 52

³³ Las Abt: 11 Nr. 5107 II

³⁴ LAS Abt. 11 Nr. 5107 II

³⁵ Gloy, Das alte Amt Kronshagen, S. 10, S. 54, Lange, Daten zur Geschichte der Landtage in Schleswig-Holstein, 1986, Kiel, www.geschichte-s-h.de

1776	20.6.	<p>Amt Verordnung wodurch die in dem Herzogthume Schleswig und in dem vorhin einseitigen Königlichen Antheile des Herzogthums Holstein angeordnete Brand-Versicherung der Land-Gebäude auf die Aemter Kiel, Bordesholm, Cronshagen, Neumünster, ... extendieret wird, und diese Land-Districte mit der allgemeinen Brand-Casse verbunden werden</p>
		<p>Prof. Gloy³⁶ (Angaben nicht korrekt): Eine allgemeine Brandkasse für das ganze Amt wurde 1774³⁷ ins Leben gerufen. Zwei zu Brandaufsehern ernannte Einwohner hatten die Verpflichtung, dem Hausvogt bei der Durchführung der nötigen Maßnahmen zur Hand zu gehen. Wenn ein der Gemeinde gehöriges Haus, z. B. die Schulkate, abbrannte, so waren die Insten zur Aufräumung der Brandstätte verpflichtet. ... Jedenfalls hängt die Einführung der Brandmauern mit der Vervollkommnung des Brandkassenwesens und der Verpflichtung, in eine Brandkasse einzutreten, zusammen.</p>
		<p>Amt Branddirektoren: Prof. Gloy³⁸ (Angaben nicht korrekt): An der Spitze des gesamten Brandwesens im Amt stand der Branddirektor in Kiel. Die Oberrevision hatte um 1777 der Branddirektor Prof. Valentiner in Kiel, später Ewert und 1781 der Rittmeister a. D. Nissen³⁹. 1.7. 1777⁴⁰ – 1781 candidatum juris Peter Evers⁴¹, jährliche Gage 150 Rthlr⁴² 1781 – 1786 Rittmeister a. D. und akademische Fechtmeister Nicolaus Andreas Nissen⁴³ 1787 - 1812 Prof. Friedrich Valentiner⁴⁴ 1787: Bestellung zum Branddirektor⁴⁵ 1795: Prof. Valentiner erhält eine Zulage von 50 Rthlr rückwirkend vom 1.4.1793⁴⁶ 29.1.1812: Unterlagen krankheitshalber abgegeben⁴⁷ 3.8.1812: Prof. Valentiner stellt Antrag auf Entlassung und Bewilligung einer Pension⁴⁸ 12.1.1813: Ihro Königl. Majestät haben allergnädigst geruht, den Branddirektor ... nach gehörig abgelegter Rechnung von diesem Dienst in Gnaden zu entlassen,</p>

³⁶ Gloy, Das alte Amt Kronshagen, 1914, Kiel, S. 11, 93

³⁷ richtig: nach der Brandverordnung vom 20.6.1776

³⁸ Gloy, Das alte Amt Kronshagen, 1914, Kiel, S. 11, 92

³⁹ Die Angaben sind ungenau, s. folgende Aufstellung

⁴⁰ Schreiben des Königlichen General Landes Oeconomie und Commerz Collegium vom 6.6.1778, LAS Abt. 106 Nr. 1115

⁴¹ Schreiben vom 3.6.1777 des General Landes Oeconomie- und Commerz-Collegium in Copenhagen an den Statthalter, LAS Abt. 65.2 Nr. 338, 1781 - Vermutete Amtszeit, s. Gloy, Fn 16

⁴² Für das 2. Halbjahr 1777 erhielt Ewers 75 Rbth, für das 1. Halbjahr erhielten die Hausvögte Netzel (Bordesholm) 40 Rbth, Ipsen (Kiel) 30 Rbth und Willms (Kronshagen) 15 Rbth

⁴³ Radebergerspiegel.de/ahnenforschung/personen_n.htm, Wikipedia, 1781 – lt. Prof. Gloy, Nissen verstarb 1787

⁴⁴ LAS Abt. 68 Nr. 477, Dr. Dr. Helmer, Die Entwicklung der Brandschau in Schleswig-Holstein bis 1899, SHFZ 1935, Beilage zu Nr. 6

⁴⁵ LAS Abt. 68 Nr. 477

⁴⁶ Vorgang - LAS Abt. 68 Nr. 477, Schreiben des General Landes Oeconomie und Commerz Collegiums vom 11.4.1795, LAS Abt. 106 Nr. 1116

⁴⁷ LAS Abt. 68 Nr. 477

⁴⁸ LAS Abt. 68 Nr. 477

		<p>und ihm eine jährliche Pension aus Ew. Königl. Majestät Casse von 166 2/3 Rbth zu bewilligen⁴⁹</p> <p>1815: Prof. Valentiner ist verstorben⁵⁰</p> <p>1812 – 1830 Hausvogt Hoffmann, Hausvogtei Kiel und Cronshagen⁵¹</p> <p>4.12.1830: Branddirektor Hoffmann wegen Kassendeficits suspendiert⁵², Amtsübergabe an Advokat Carl Julian Graba⁵³</p> <p>1.11.1831: Graba interimistisch bestellt⁵⁴</p> <p>20.3.1835: Das Königliche Holsteinische Obergericht zu Glückstadt teilt dem Königlichen Amthaus mit, dass der Branddirektor (Hoffmann) suspendiert ist⁵⁵.</p> <p>9.9.1837: Hoffmann vom Amt entsetzt⁵⁶</p> <p>16.10.1837: Graba erneut zum Branddirektor bestellt⁵⁷, mit dem reglementierten Gehalt von 400 rbt nebst freier Beförderung in Dienstsachen. Eine Kautions von 2.400 rbt war zu stellen. Das Rescript wurde am 5.12.1837 unterzeichnet⁵⁸, nachdem die Kautions gestellt war. Graba wurde am 26.1.1838 im Amthaus offiziell unterrichtet⁵⁹.</p> <p>25.2.1842: Graba erneut bestellt⁶⁰, am 1.10.1854 wird Graba zum Amtsschreiber in Reinbeck ernannt⁶¹.</p> <p>1.10.1854: Hausvogt Raben zu Bordesholm wird interimsweise die Aufgaben eines Branddirektors bis zum ult. Juni 1855 übertragen⁶².</p> <p>19.5.1855: Premierlieutenant in der Kriegsreserve der Infanterie Fritz Brock-Hansen zum ult. Juni 1855 bestellt⁶³. 1856/57 werden ihm Unregelmäßigkeiten in der Buch- und Kassenführung nachgewiesen⁶⁴.</p> <p>1858: Kammerrath Seidel, Hausvogt der Ämter Kiel und Kronshagen, zum Branddirektor bestellt. Seidel war zugleich Rechnungsführer der großfürstlichen Wittwen- und Waisen- wie auch Kindererziehungs- und Armen-Casse⁶⁵</p> <p>16.11.1865⁶⁶: Da Seidel überlastet ist und keine Brandschau durchführte, wird ein neuer Branddirektor notwendig. Sein Gehalt wird von 750 auf 1.500 Mk Cour</p>
--	--	--

⁴⁹ LAS Abt. 68 Nr. 477

⁵⁰ LAS Abt. 68 Nr. 477

⁵¹ s. 1768 – Amt, Hoffmann war seit 1803 Hausvogt und könnte 1812 das Amt des Branddirektors übernommen haben.

⁵² LAS Abt. 49 Nr. 6432, lt. Reg.Rescript vom 23.11.1837 kamen zum Defizit noch Zinsen; das Kassenbuch wies im Dezember 1837 eine Forderung von 3.349 Rbth 26 ß aus, in 1838 eine Summe von 4.143 Rbth 16 ß, Abt. 106 Nr. 486 (20), nach dem Vermerk vom 3.4.1845, LAS Abt. 80 Nr. 5926 II, handelt es sich um eine Summe von 3.528 rbt 78 ß, die 1843 mit 2.400 rbt von den beiden Bürger des Hoffmann aufgebracht wurde

⁵³ Tag der Amtsübergabe, LAS Abt. 106 Nr. 507 Brandsachen 1830, Name und Titel, LAS Abt. 106 Nr. 509 Brandwesensachen 1832 ÄmterBordesholm, Kiel und Kronshagen

⁵⁴ LAS Abt. 49 Nr. 6432

⁵⁵ LAS Abt. 106 Nr. 486, 512

⁵⁶ Lt. Antrag Graba auf Gehaltszahlung, LAS Abt. 49 Nr. 6432

⁵⁷ LAS Abt. 49 Nr. 6432, Protokoll des Amtes Bordesholm vom 14.2.1838, LAS Abt. 106 Nr. 416, Nr. 487

⁵⁸ LAS Abt. 106 Nr. 487

⁵⁹ LAS Abt. 106 Nr. 487

⁶⁰ LAS Abt. 49 Nr. 6432, Graba wurde 1845 zum Hausvogt der Ämter Kiel und Cronshagen bestellt, 1855 zum Amtsverwalter in Reinbeck, Vermerk aus 1860, LAS Abt. 80 Nr. 5563

⁶¹ LAS Abt. 106 Nr. 476

⁶² Schreiben des Königlichen Ministeriums für die Herzogthümer Holstein und Lauenburg vom 30.5.1855 an das Amthaus in Bordesholm, LAS Abt. 106 Nr. 476

⁶³ Schreiben des Königlichen Ministeriums für die Herzogthümer Holstein und Lauenburg vom 30.5.1855 an das Amthaus in Bordesholm, LAS Abt. 106 Nr. 476. In einem Vermerk aus 1860 wird fälschlicherweise der 20.1.1855 genannt, LAS Abt. 80 Nr. 5563

⁶⁴ LAS Abt. 106 Nr. 474

⁶⁵ Angaben aus dem Schreiben der Herzogl. Holsteinischen Landesregierung an das Amthaus vom 16.11.1865, LAS Abt. 105 Nr. 463

		<p>erhöht.</p> <p>27.11.1865⁶⁷: Die Ämter Kiel und Kronshagen setzen sich dafür ein, den Dienstsitz nicht nach Bordesholm zu verlagern, sondern in Kiel oder Umgebung zu behalten, da „die Interessenten, die doch den Kieler Markt regelmäßig zu besuchen pflegen, mit Unzuträglichkeiten nicht verknüpft sein werden“.</p> <p>16.6.1866⁶⁸: Der Revisor Hermann Meyer in Kiel wird vorübergehend zum Branddirektor bestellt⁶⁹ mit Gehaltserhöhung auf 1.500 Mk Cour.</p> <p>22.4.1868⁷⁰: constituirter Branddirector Feldwebel Schnarr in Kiel</p>
		<p>Amt Gloy⁷¹</p> <p>Der zweite eigentliche Beamte des Amtes war der Hausvogt. ... Der erste Hausvogt im Amte Kronshagen war Franz Willms. Nach seinem am 3. Juni 1803 erfolgten Tode übernahm Hoffmann⁷², der zugleich Hausvogt für das Amt Kiel war und seinen Wohnsitz in der Brunswik hatte, die Hausvogtei für Kronshagen mit.</p> <p>1858: Hausvogt der Aemter Kiel und Cronshagen Seidel, Neuestr. 1⁷³, Kiel</p>
		<p>Gloy⁷⁴</p> <p>Der Hausvogt war zugleich Brandinspektor⁷⁵, in welcher Eigenschaft er sich um Herdanlagen, Brandmauern und um das Vorhandensein von Löschapparaten⁷⁶ zu kümmern hatte. Solche befanden sich auf dem Amthause zu Kronshagen, in der Holzvogtkate zu Hasseldieksdamm und in der Amtsbotenwohnung in Suchsdorf. Sie bestanden in Feuerleitern und Haken, Dachstühlen, Handspritzen, ledernen Wassereimern, Laternen, eisernen Feuerstülpen und Ofentüren. Der Hausvogt revidierte diese jährlich einmal⁷⁷. Die Oberrevision hatte der Branddirektor.</p> <p>Die Geräte wurden 1777 beschafft⁷⁸</p>
	17.10.	<p>Amt⁷⁹</p> <p>Öffentliche Löschgeräte</p> <p>„Russee, Hassee, Wieck, Sucksdorff und Ottendorff, jedes Dorf mit 2 große Feuerhacken versehen;</p> <p>im Dorfe Hasseldieksdamm, bey den zerstreuten Käthnern, und fremde Erbpächtern aber algar keine publique Feuer-Geräthschaftten vorhanden“</p>

⁶⁶ Angaben aus dem Schreiben der Herzogl. Holsteinischen Landesregierung an das Amthaus vom 16.11.1865, LAS Abt. 105 Nr. 463

⁶⁷ Niederschrift der Amtsstube, LAS Abt. 106 Nr. 463

⁶⁸ Schreiben des Oberpräsidenten vom 16.6.1866 an das Amthaus, LAS Abt. 106 Nr. 463

⁶⁹ Schreiben des Oberpräsidenten vom 16.6.1866 an das Amthaus, LAS Abt. 106 Nr. 463

⁷⁰ Bekanntmachung, betreffend die fernere Verwaltung der Brandwesens-Geschäfte in den ländlichen Districten des Regierungs-Bezirks Holstein vom 22.5.1868, VOBl SH 1868 S. 628, LAS Abt. 123 Nr. 3774

⁷¹ Gloy, Das alte Amt Kronshagen, 1914, Kiel, S. 10, 56

⁷² Hoffmann war von 1812 – 1830 Branddirektor, s. 1776

⁷³ Prah, Kiel und nächste Umgegend, 1858, Preetz, Nachdruck 1992, Kiel, S. 43

⁷⁴ Gloy, Das alte Amt Kronshagen, 1914, Kiel, S. 10, 56

⁷⁵ Richtig: Branddirektor, s. 1776 – Amt

⁷⁶ Zum vermutlichen Umfang der vorgehaltenen Löschanlagen s.

⁷⁷ Schreiben der Königlichen Rente Cammer zu Copenhagen vo, 22.11.1777 an die Königliche Rente Cammer zu Kiel, LAS Abt. 8.2 Nr. 307

⁷⁸ Schreiben des Geheimen Regierungs Conseils vom 15.8.1777, LAS Abt. 8.2 Nr. 307

⁷⁹ Bericht des Hausvogts Willms über vorhandene und zu beschaffende Feuer-Geräthe im Amte Cronshagen vom 17.10.1776, LAS Abt. 106 Nr. 1115

	17.10.	Amt ⁸⁰ „Sonsten befindet sich bey einem jeden Hause im Amte fast durchgängig, ein kleiner Feuerhacken, welche mit den gewöhnlichen Haus- oder Boden-Leitern, und den hie und da vorfindlichen Dach-Stühlen, als die sämtliche Löschungs-Geräthe bey Feuers Brünste bis hinzu anzusuchen sind.“ Nach der Brandverordnung ⁸¹ war „in jedem Haus in den Dörfern, es mag selbiges zu einem ganzen, halben, viertel oder achtel Pflug nach der Pflug-Zahl gehören und von einem Käthner oder Nahrung treibenden Insten bewohnt werden, wenigstens ein lederner Feuer-Eymer und ein Dach-Stuhl, angeschaffet und unterhalten werden sollen.“
1777	31.5.	Ottendorf ⁸² Ottendorfer Mobiliar-Brandgilde gegründet (am 2. Sonnabend nach Pfingsten, Gildeordnung vom 2. 5. 1820) <i>Zu Brandgilden im Amt: s. 1748, 1758, 1768, 1770, 1777, 1783, 1791 und 1795</i>
	15.7.	Wieck ⁸³ Brand Wohnhaus Carl Friderich Schütt, Schaden 210 Rthlr
1778	19.3.	Cronshagen ⁸⁴ auf dem Hof-Felde des Amtes Cronshagen Brand Wohnhaus Hausvoigt F. Willms, Schaden 1075 Rthlr
	31.8.	Amt ⁸⁵ Bei der neulichst vorgenommenen Besichtigung der Gebäude in dem Amte Cronshagen ist von dem K. Brand-Direktor Evers die Bemerkung gemacht worden: 1.) daß verschiedene Feuerstellen, insbesondere im Dorfe Wieck, zu enge u. dahero läuft gefährlich werden können. 2.) daß anstatt der anbeschlossenen Schwibbögen über dem Feuerheerde, an einigen Stellen nur noch bloße Rahmen oder Latten und 3.) daß zum Aufhängen der Kesselhaken größtentheils nur Bäume in den Schwibbögen gebraucht werden Da nun die Abänderung der ersten beiden Monitarum zu sich ganz notwendig ; die Anschaffung schwerer Stangen aber Statt der Bäume sehr zuträglich, und auch von den Eigenthümern der Gebäude, die es in Vermögen haben ganz wol zu verlangen ist, so wird dem Herrn Hausvoigt aufgegeben, über jene, so weit als die Umstände der Besitzer erlauben, alles Ernstes zu halten, u. sich auch in Hinsicht dieser zu bringen, daß die Untertanen sich dazu bequemen mögen.

⁸⁰ Bericht des Hausvogts Willms über vorhandene und zu beschaffende Feuer-Geräthe im Amte Cronshagen vom 17.10.1776, LAS Abt. 106 Nr. 1115

⁸¹ Brandverordnung 3. Teil, § 1 Abs. 1

⁸² Las Abt: 11 Nr. 5107 II

⁸³ Specification der Brandschäden die seit der Repartition vom 15.7.1777 von den verbundenen Brand-Cassen der Herzogthümer Schleswig und Holstein zu ersetzen sind vom 9.5.1778, LAS Abt. 106 Nr. 1115

⁸⁴ Specification der Brandschäden die seit der Repartition vom 15.7.1777 von den verbundenen Brand-Cassen der Herzogthümer Schleswig und Holstein zu ersetzen sind vom 9.5.1778, LAS Abt. 106 Nr. 1115

⁸⁵ Schreiben des Amtmanns Bordesholm vom 31.8.1778 an den Hausvoigt Willms betr. „Abänderung der Feuerstellen, wegen Verfertigung der Schwibbögen u. Anschaffung schwerer Stangen zum Auffangen der Kesselhaken“, LAS Abt. 106 Nr. 1303

1783	24.6.	Cronshagen ⁸⁶ Kopperpahler St. Johannes Brand Gilde gegründet, Gilderolle bestand: 1791 ⁸⁷ , 23.7.1828 ⁸⁸ und 23.2.1835 ⁸⁹ erste Älterleute: Erbpächter Hans Arp und Hans Reese ⁹⁰ <i>Zu Brandgilden im Amt: s. 1748, 1758, 1768, 1770, 1777, 1783, 1791 und 1795</i>
1789	16. 8.	Cronshagen ⁹¹ Prof. Valentiner: Zu Cronshagen fehlt bey Hans Reese No. 4 der Notheimer. Vor einem Jahr zum anderen hat Hans Reese mir versprochen, ihn anzuschaffen. Es ist aber noch nicht erfolgt. Antrag: 1) dem Hans Reese zu Cronshagen, oder vielmehr seinem Sohn, der die Stelle itzo angetreten, zu befehlen einen Eimer anzuschaffen. Befehl des Oberbeamten (Landrat) vom 27.8. ⁹² : Notheimer binnen 4 Wochen in Bereitschaft zu halten, oder in Ermangelung rechtliche Zwangsmittel zu gewärtigen.
1790	24.2.	Amt ⁹³ Als Taxatoren sind vereidigt: Maurermeister Hempel und Zimmermeister Hans Gabriel
1791	21.7.	Amt ⁹⁴ Im Amt bestehen folgende Gilden: Hasseer Gilde, Wiecker Gilde, Sucesdorffer Gilde, Ottendorffer Gilde und Kopperpahler Gilde <i>Zu Brandgilden im Amt: s. 1748, 1758, 1768, 1770, 1777, 1783, 1791 und 1795</i>
	16.9.	Wieck ⁹⁵ Brand bei Jürgen Rieper, „dessen Backhaus er erst vor kurzem wieder zu erbauen angefangen“, Schaden 14 Rthlr 32 ß

⁸⁶ LAS Abt: 11 Nr. 5107 II

⁸⁷ Protokoll der Amtstube Cronshagen vom 21.7.1791, LAS Abt. 106 Nr. 1116

⁸⁸ LAS Abt. 106 Nr. 427

⁸⁹ Schreiben der Kieler und Cronshagener Amtstube vom 23.2.1835, LAS Abt. 106 Nr. 512

⁹⁰ Prof. Gloy nennt als Erbpächter: 1170 H. Reese, 1800 E. Arp und H. F. Reese, Gloy, das alte Amt Kronshagen, Kiel, 1914, S. 113

⁹¹ Schreiben Branddirektor Prof. Valentiner vom 16.8.1789, LAS Abt. 106 Nr. 1115

⁹² Schreiben des Landrats vom 27.8.1789, LAS Abt. 106 Nr. 1115

⁹³ Für welchen Bereich?, Schreiben Prof. Valentiner an den Oberbeamten in Bordesholm vom 24.2.1790, LAS Abt. 106 Nr. 1115

⁹⁴ Verhandlung der Cronshagener Amtstube mit den Vorstehern der Gilden vom 21.7.1791, LAS Abt. 106 Nr. 1116

⁹⁵ Schreiben Prof. Valentiner vom 20. 10. 1792, LAS Abt. 106 Nr. 1115, 1116 (18)

		<p>Hassee Haseer Gilde Gildeartikel vom 2.5.1826⁹⁶, am 22.5.1828 vom Amthaus genehmigt⁹⁷, bestand: 15.5.1828⁹⁸, 23.7.1828⁹⁹ und 23.2.1835¹⁰⁰ Gildeartikel 1841 revidiert, aber beanstandet worden¹⁰¹, neu vom 1.6.1842¹⁰², genehmigt am 20.7.1842¹⁰³ Statute für die Hasseer Kuh- und Pferde-Gilde v. 9.12.1841¹⁰⁴, überarbeitet 2/1842, genehmigt 22.2.42 <i>Zu Brandgilden im Amt: s. 1748, 1758, 1768, 1770, 1777, 1783, 1791 und 1795</i></p>
		<p>Wieck¹⁰⁵ Wiecker Mobilar-Brandgilde, bestand: 15.6.1812, 16.6.1818, 2.5.1826, 15.5.1828¹⁰⁶ und 23.7.1828¹⁰⁷ Wijcker Mobilien-Brandgilde¹⁰⁸, Artikel vom 25.2.1841, genehmigt am 23.3.1841 <i>Zu Brandgilden im Amt: s. 1748, 1758, 1768, 1770, 1777, 1783, 1791 und 1795</i></p>
1792	4.2.	<p>Amt¹⁰⁹ Hausvogt Willms berichtet über Backhäuser im Amt Cronshagen: Die meisten sind „mit Dach-Ziegeln gedeckt, oder diejenigen welche mit Stroh gedeckt sind, mit einem Schornstein, und einem gut gedichteten Boden, von geschläuften Brettern versehen“. Beanstandet wurden 4 Backhäuser bei den Erbpächtern im Hoffeld, 8 im Dorfe Russee. 7 im Dorfe Hassee, 7 im Dorfe Hasseldicksdamm, 15 im Dorfe Wieck, 18 im Dorfe Sucksdorf, 10 im Dorfe Ottendorf und 6 bei den zerstreuten Kathen.</p>

⁹⁶ LAS Abt. 11 Nr. 5107 II, Abt. 106 Nr. 499

⁹⁷ LAS Abt. 106 Nr. 499

⁹⁸ Schreiben des Amtsinspektors Christensen an den Landrat, LAS Abt. 106 Nr. 492. Im Zusammenhang mit dem Brandfall Biernd wird die Versicherung bei der „hiesigen Cronshagenschen Ottendorfer und Wiecker Mobilien-Gilde“ erwähnt.

⁹⁹ LAS Abt. 106 Nr. 427

¹⁰⁰ Schreiben der Kieler und Cronshagener Amtstube vom 23.2.1835, LAS Abt. 106 Nr. 512

¹⁰¹ LAS Abt. 106 Nr. 499

¹⁰² LAS Abt. 106 Nr. 500

¹⁰³ Protokoll der Amtstube Cronshagen vom 21.7.1791, LAS Abt. 106 Nr. 1116

¹⁰⁴ LAS Abt. 106 Nr. 499

¹⁰⁵ Protokoll der Amtstube Cronshagen vom 21.7.1791, LAS Abt. 106 Nr. 1116, LAS Abt. 11 Nr. 5107 II

¹⁰⁶ Schreiben des Amtsinspektors Christensen an den Landrat, LAS Abt. 106 Nr. 492. Im Zusammenhang mit dem Brandfall Biernd wird die Versicherung bei der „hiesigen Cronshagenschen Ottendorfer und Wiecker Mobilien-Gilde“ erwähnt.

¹⁰⁷ LAS Abt. 106 Nr. 427

¹⁰⁸ LAS Abt. 106 Nr. 499

¹⁰⁹ Bericht des Hausvogt Willms über die Feuersicherheit der Backhäuser im Amt Cronshagen vom 4.2.1792, LAS Abt. 106 Nr. 1116

	3.7.	Hassee ¹¹⁰ Brand bei Max Scheff, Schaden 124 Rthlr weder mutwillig angezündet noch anzünden lassen, kein Vorsatz oder Unvorsichtigkeit als Ursache bekannt. Landes Oeconomie und Commerz Collegium zu Copenhagen schätzt auf 700 Rthlr ¹¹¹ Scheff war u.a. bei Succesdorffer Brandgilde versichert ¹¹² . Jeder der 80 Interessenten hatte 20 Schoof, 40 Weeden, 100 Schecht, 4 Latten zu 20 Fuß, 1 Scheffel Rocken und 1x Flachs zu liefern. Als Brandaufseher waren bestellt: Hufner Joh. Fried. Wriedt und Käthner Claus Hinr. Witthöft ¹¹³
	7.11.	Hassee ¹¹⁴ Brand Wohnhaus Hinrich Holtdorf, Schaden 124 Rthlr Die Mobilien waren u.a. bei der Ottendorffer Gilde versichert. Jeder der 87 Interessenten hatte 32 ß zu zahlen. Brandaufseher in Hassee war Claus Hinrich Witthöft ¹¹⁵ .
1793	23.1.	Hassee ¹¹⁶ Brand Scheune Joachim Wriedt, Schaden 99 Rthlr Die Scheune wurde vermutlich böswillig angezündet ¹¹⁷ .
	16.8.	Cronshagen ¹¹⁸ unter den zerstreuten Kathen des Amts Cronshagen (im Hönerland ¹¹⁹) Brand Wohnhaus und Scheune Claus Friedrich Staack, Schaden 314 Rthlr 32 ß
	10.9.	Ottendorff ¹²⁰ Brand Backhaus Claus Bierend, Schaden 8 Rthlr

¹¹⁰ LAS Abt. 106 Nr. 1116

¹¹¹ LAS Abt. 106 Nr. 1303

¹¹² LAS Abt. 68 Nr. 477

¹¹³ LAS Abt. 106 Nr. 1303

¹¹⁴ LAS Abt. 68 Nr. 477, Abt. 106 Nr. 1116 (18)

¹¹⁵ LAS Abt. 68 Nr. 477

¹¹⁶ LAS Abt. 68 Nr. 477, Abt. 105 Nr. 561, Abt. 106 Nr. 1116 (18)

¹¹⁷ LAS Abt. 68 Nr. 477

¹¹⁸ LAS Abt. 106 Nr. 1116 (118, 818)

¹¹⁹ Kataster der Brandcasse, LAS Abt. 400.5 Nr. 1075

¹²⁰ LAS Abt. 106 Nr. 1116 (818)

1794	3.9.	Amt ¹²¹ Branddirektor Valentiner berichtet über die Gilden des Amtes:																		
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Ort</th> <th>Leistungen</th> <th>Anzahl der Interessenten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Wieck</td> <td>zu 1 Rt</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>2. Kopperpahl¹²²</td> <td>zum Cronshagener Hoffelde gehörig 1 Scheffel Rocken, 20 Schoof zu 10 Pfund, 4 Latten à 20 Fuß, 1 Pfund gehechelter Flachs, 60 Stück Schecht, 60 Stück Weeden, 1 Fuhr auf 2 Meilen</td> <td>32</td> </tr> <tr> <td>3. Hassee</td> <td>1 Scheffel Rocken, 4 Feuerlatten à 20 Pfund, 20 Schoof, à Schoof 20 Pfund, 100 geschärfte Schechte, 100 gewundene Weeden, 1 Pfund Flachs, 2 Schil zu Löffel u. Teller, 1 Tag mit Pferd u. Wagen, die Brandstätte zu reinigen, 1 Fuhr Holtz auf 2 Meilen zu fahren, 1 Mann zur Richtung des Hauses</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>4. Sucksdorf</td> <td>20 Schoof, 40 Weeden, 100 Schecht, 4 Latten zu 20 Fuß, 1 Scheffel Rocken, 1 Pfund Flachs</td> <td>81</td> </tr> <tr> <td>5. Otten-dorf</td> <td>zu 32 ß</td> <td>87</td> </tr> </tbody> </table>	Ort	Leistungen	Anzahl der Interessenten	1. Wieck	zu 1 Rt	50	2. Kopperpahl ¹²²	zum Cronshagener Hoffelde gehörig 1 Scheffel Rocken, 20 Schoof zu 10 Pfund, 4 Latten à 20 Fuß, 1 Pfund gehechelter Flachs, 60 Stück Schecht, 60 Stück Weeden, 1 Fuhr auf 2 Meilen	32	3. Hassee	1 Scheffel Rocken, 4 Feuerlatten à 20 Pfund, 20 Schoof, à Schoof 20 Pfund, 100 geschärfte Schechte, 100 gewundene Weeden, 1 Pfund Flachs, 2 Schil zu Löffel u. Teller, 1 Tag mit Pferd u. Wagen, die Brandstätte zu reinigen, 1 Fuhr Holtz auf 2 Meilen zu fahren, 1 Mann zur Richtung des Hauses	50	4. Sucksdorf	20 Schoof, 40 Weeden, 100 Schecht, 4 Latten zu 20 Fuß, 1 Scheffel Rocken, 1 Pfund Flachs	81	5. Otten-dorf	zu 32 ß	87
		Ort	Leistungen	Anzahl der Interessenten																
		1. Wieck	zu 1 Rt	50																
		2. Kopperpahl ¹²²	zum Cronshagener Hoffelde gehörig 1 Scheffel Rocken, 20 Schoof zu 10 Pfund, 4 Latten à 20 Fuß, 1 Pfund gehechelter Flachs, 60 Stück Schecht, 60 Stück Weeden, 1 Fuhr auf 2 Meilen	32																
		3. Hassee	1 Scheffel Rocken, 4 Feuerlatten à 20 Pfund, 20 Schoof, à Schoof 20 Pfund, 100 geschärfte Schechte, 100 gewundene Weeden, 1 Pfund Flachs, 2 Schil zu Löffel u. Teller, 1 Tag mit Pferd u. Wagen, die Brandstätte zu reinigen, 1 Fuhr Holtz auf 2 Meilen zu fahren, 1 Mann zur Richtung des Hauses	50																
4. Sucksdorf	20 Schoof, 40 Weeden, 100 Schecht, 4 Latten zu 20 Fuß, 1 Scheffel Rocken, 1 Pfund Flachs	81																		
5. Otten-dorf	zu 32 ß	87																		
9.9.	Cronshagen ¹²³ auf dem Cronshagener Hoffelde In der Beylage zu der Repartition vom 15 November 1794 ist bemerkt worden, daß an dem damahls vergüteten den 9 September 1794 abgebrannten, im Register Pag. 758 sub No. 13 mit 20 Rthlr. versicherte Backhause des Jürgen Mordhorst, auf dem Cronshagener Hoffelde, eine angebaute Wohnung mit verbrannt war, dessen Betrag damahls nicht ausfündig gemacht werden konnte. Der Werth dieses Anbaues ist nachher eydlich zui 93 Rthlr. 44 ß. bestimmt worden, die zu ersetzen sind.																			
1795	1.3.	Wieck ¹²⁴ Nach der Anzeige vom 1 Mart. 1795 ist am gedachten Tage zu Wieck, im Amte Cronshagen, die der Dorffschaft gehörige, im Register Pag. 823 sub No. 45 mit 250 Rthlr. verzeichnete Schul-Kathe abgebrannt. Für Ueberbleibsel gehen ab 4 Rthlr. zu ersetzen 246 Rthlr.																		

¹²¹ LAS Abt. 106 Nr. 1116

¹²² Lt Statuten vom 24.6.1783, LAS Abt. 11 Nr. 5107: u.a. 20 Schoof zu 12 Pfund, 4 Latten je 24 Fuß

¹²³ LAS Abt. 106 Nr. 1116 (818)

¹²⁴ LAS Abt. 106 Nr. 1116

1.6.	<p>Cronshagen¹²⁵ Cronshagener Mobilien-Brandgilde gegründet Sie wurde „in dem Hause des vormaligen Erbpächters Hans Friederich Reese zu Cronshagen“ gestiftet. Stifter waren die beiden Erbpächter Claus Sinjen und Claus Willms und der Kätner Johann Detlev Hinrich Köbke. Gildeartikel vom 2.5.1826¹²⁶, am 22.5.1828 vom Amthaus genehmigt¹²⁷, bestand: 15.5.1828¹²⁸ und 23.7.1828¹²⁹ Gildeartikel 1841 revidiert, aber beanstandet worden¹³⁰, neu vom 1.6.1842¹³¹, genehmigt am 20.7.1842 <i>Zu Brandgilden im Amt: s. 1748, 1758, 1768, 1770, 1777, 1783, 1791 und 1795</i></p>																																																
26.5.	<p>Ottendorf¹³² Am 26 May sind zu Ottendorf, Amts Cronshagen, besage der Anzeige vom 9 Jun., folgende Gebäude abgebrannt.</p> <p>1) Des Jürgen Kruse auf Pag. 853 sub No. 4 verzeichnete</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">A. Wohnhaus versichert zu</td> <td style="text-align: right;">400 Rthlr.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">B. Scheune " "</td> <td style="text-align: right;"><u>10 Rthlr.</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">410 Rthlr.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Ab für Ueberbleibsel</td> <td style="text-align: right;"><u>3 Rthlr.</u></td> <td style="text-align: right;">407 Rthlr.</td> </tr> </table> <p>2) Des Jürgen Degen auf Pag. 854 sub No. 6 verzeichnete</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">A. Wohnhaus versichert zu</td> <td style="text-align: right;">225 Rthlr.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Ab für Ueberbleibsel</td> <td style="text-align: right;"><u>1 Rthlr. 16 ß.</u></td> <td style="text-align: right;">223 Rthlr. 32 ß</td> </tr> </table> <p>3) Des Marx Köbke auf Pag. 855 sub No. 7 verzeichnete</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">A. Wohnhaus versichert zu</td> <td style="text-align: right;">220 Rthlr.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">B. Scheune " "</td> <td style="text-align: right;"><u>30 Rthlr.</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">250 Rthlr.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Ab für Ueberbleibsel</td> <td style="text-align: right;"><u> Rthlr. 24 ß.</u></td> <td style="text-align: right;">249 Rthlr. 24 ß.</td> </tr> </table> <p>4) Des Jürgen Köbke auf Pag. 855 sub No. 9 verzeichnete</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">A. Wohnhaus versichert zu</td> <td style="text-align: right;">200 Rthlr.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">B. Scheune " "</td> <td style="text-align: right;"><u>15 Rthlr.</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">215 Rthlr.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Ab für Ueberbleibsel</td> <td style="text-align: right;"><u>2 Rthlr. 16 ß.</u></td> <td style="text-align: right;">212 Rthlr. 32 ß.</td> </tr> </table> <p>5) Des Jürgen Kehden auf Pag. 862 sub No. 25 verzeichnete</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">A. Wohnhaus versichert zu</td> <td style="text-align: right;">150 Rthlr.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Ab für Ueberbleibsel</td> <td style="text-align: right;"><u> Rthlr. 32 ß.</u></td> <td style="text-align: right;">149 Rthlr. 16 ß</td> </tr> </table>	A. Wohnhaus versichert zu	400 Rthlr.		B. Scheune " "	<u>10 Rthlr.</u>			410 Rthlr.		Ab für Ueberbleibsel	<u>3 Rthlr.</u>	407 Rthlr.	A. Wohnhaus versichert zu	225 Rthlr.		Ab für Ueberbleibsel	<u>1 Rthlr. 16 ß.</u>	223 Rthlr. 32 ß	A. Wohnhaus versichert zu	220 Rthlr.		B. Scheune " "	<u>30 Rthlr.</u>			250 Rthlr.		Ab für Ueberbleibsel	<u> Rthlr. 24 ß.</u>	249 Rthlr. 24 ß.	A. Wohnhaus versichert zu	200 Rthlr.		B. Scheune " "	<u>15 Rthlr.</u>			215 Rthlr.		Ab für Ueberbleibsel	<u>2 Rthlr. 16 ß.</u>	212 Rthlr. 32 ß.	A. Wohnhaus versichert zu	150 Rthlr.		Ab für Ueberbleibsel	<u> Rthlr. 32 ß.</u>	149 Rthlr. 16 ß
A. Wohnhaus versichert zu	400 Rthlr.																																																
B. Scheune " "	<u>10 Rthlr.</u>																																																
	410 Rthlr.																																																
Ab für Ueberbleibsel	<u>3 Rthlr.</u>	407 Rthlr.																																															
A. Wohnhaus versichert zu	225 Rthlr.																																																
Ab für Ueberbleibsel	<u>1 Rthlr. 16 ß.</u>	223 Rthlr. 32 ß																																															
A. Wohnhaus versichert zu	220 Rthlr.																																																
B. Scheune " "	<u>30 Rthlr.</u>																																																
	250 Rthlr.																																																
Ab für Ueberbleibsel	<u> Rthlr. 24 ß.</u>	249 Rthlr. 24 ß.																																															
A. Wohnhaus versichert zu	200 Rthlr.																																																
B. Scheune " "	<u>15 Rthlr.</u>																																																
	215 Rthlr.																																																
Ab für Ueberbleibsel	<u>2 Rthlr. 16 ß.</u>	212 Rthlr. 32 ß.																																															
A. Wohnhaus versichert zu	150 Rthlr.																																																
Ab für Ueberbleibsel	<u> Rthlr. 32 ß.</u>	149 Rthlr. 16 ß																																															

¹²⁵ Las Abt: 11 Nr. 5107 II

¹²⁶ LAS Abt. 11 Nr. 5107 II, Abt. 106 Nr. 499

¹²⁷ LAS Abt. 106 Nr. 499

¹²⁸ Schreiben des Amtsinspectors Christensen an den Landrat, LAS Abt. 106 Nr. 492. Im Zusammenhang mit dem Brandfall Biernd wird die Versicherung bei der „hiesigen Cronshagenschen Ottendorfer und Wiecker Mobilien-Gilde“ erwähnt.

¹²⁹ LAS Abt. 106 Nr. 427

¹³⁰ LAS Abt. 106 Nr. 499

¹³¹ LAS Abt. 106 Nr. 500

¹³² Specification der Brandschäden die seit der Repartition vom 15 November 1794 von den verbundenen Brand-Cassen der Herzogthümer Schleswig und Holstein zu ersetzen sind vom 14.11.1795,

1796	18.11.	Amt ¹³³ Verzeichnis der Versicherungssummen und des Beytrags (13 ß von 100 Rthlr) zur Brandcasse der Ämter Bordesholm Kiel und Cronshagen:																																				
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Amt Cronshagen</th> <th>Taxatum</th> <th>Beytrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hoffeld</td> <td>23.875</td> <td>69 33</td> </tr> <tr> <td>Russee</td> <td>7.390</td> <td>21 30</td> </tr> <tr> <td>Deemühlen</td> <td>3.055</td> <td>8 44</td> </tr> <tr> <td>Hassee</td> <td>9.250</td> <td>27 1 ½</td> </tr> <tr> <td>Hasseldiecksdamm</td> <td>3.980</td> <td>11 30½</td> </tr> <tr> <td>Wieck</td> <td>14.975</td> <td>43 36</td> </tr> <tr> <td>Sucksdorff</td> <td>12.865</td> <td>37 31</td> </tr> <tr> <td>Ottendorff</td> <td>10.665</td> <td>31 7 ½</td> </tr> <tr> <td>zerstreute Katen</td> <td>3.855</td> <td>11 13</td> </tr> <tr> <td>Königliche Gebäude</td> <td>150</td> <td>21</td> </tr> <tr> <td>des Amts Cronshagen</td> <td>90.060</td> <td>263 7 ½</td> </tr> </tbody> </table>	Amt Cronshagen	Taxatum	Beytrag	Hoffeld	23.875	69 33	Russee	7.390	21 30	Deemühlen	3.055	8 44	Hassee	9.250	27 1 ½	Hasseldiecksdamm	3.980	11 30½	Wieck	14.975	43 36	Sucksdorff	12.865	37 31	Ottendorff	10.665	31 7 ½	zerstreute Katen	3.855	11 13	Königliche Gebäude	150	21	des Amts Cronshagen	90.060	263 7 ½
		Amt Cronshagen	Taxatum	Beytrag																																		
		Hoffeld	23.875	69 33																																		
		Russee	7.390	21 30																																		
		Deemühlen	3.055	8 44																																		
		Hassee	9.250	27 1 ½																																		
		Hasseldiecksdamm	3.980	11 30½																																		
		Wieck	14.975	43 36																																		
		Sucksdorff	12.865	37 31																																		
		Ottendorff	10.665	31 7 ½																																		
		zerstreute Katen	3.855	11 13																																		
		Königliche Gebäude	150	21																																		
des Amts Cronshagen	90.060	263 7 ½																																				
1798	5.6.	Ottendorf ¹³⁴ Zu Ottendorf, Amts Cronshagen, ist nach der Anzeige vom 17. Jun. 1798 am 5. ejusd. des im Register Pag. 861 sub No. 22 verzeichneten Johann Havelandts Kathe, versichert zu 210 Rthlr. abgebrannt. Für Ueberbleibsel gehen ab 2 Rthlr 208 Rthlr																																				
1799	27.11.	Amt ¹³⁵ Bericht des Branddirektors von seiner im Jahre 1799 gehaltenen Brandbesichtigungsreise in den Aemtern Kiel, Bordesholm und Cronshagen: Im Amt Cronshagen muß ich über die Backhäuser des Biernd, Martens und Wille zu Hasseldiecksdam und des Jochim Jaeger (No. 4) zu Russee klagen. Sie haben Strohdach und keinen Boden. Schreiben des Oberbeamten an den AmtsInspector Christensen zu Cronshagen vom 16.5.1800: Zum ersten Gerichtstage wollen der Herr AmtsInspector die Einwohner Bierend, Martens und Wilde zu Hasseldieksdamm, ferner Jochim Jaeger (Num. 4) zu Russee, die wegen verordnungswiedrige angeklaget sind vorzuladen.																																				
1800	23.9.	Russee ¹³⁶ Zu Russee, Amts Cronshagen, ist am 23. Sept. h. a. nach der Anzeige vom 2. Oct. des im Register Pag. 772 sub No. 4 verzeichneten Jochim Jägers B. Backhaus versichert zu 30 Rthlr abgebrannt. Für Ueberbleibsel gehet ab 1 Rthlr 29 Rthlr																																				
1801	27.3.	Deemühlen ¹³⁷ Nach der Anzeige vom 28. Martz h. a. ist am 27. Ejusd. zu Deemühlen, Amts Cronshagen, des im Register Pag. 784 sub No. 2 verzeichneten Christopher Lemburgs Wohnhaus versichert zu 175 Rthlr abgebrannt. Für Ueberbleibsel gehen ab 32 Lß 174 Rthlr 16 Lß																																				

¹³³ Verzeichnis der Versicherungssummen und des Beytrags, vom 18.11.1796, LAS Abt. 106 Nr. 1116

¹³⁴ Specification der Brandschäden vom 24.11.1798, LAS Abt. 106 Nr. 1116

¹³⁵ LAS Abt. 106 Nr. 1116

¹³⁶ LAS Abt. 105 Nr. 564

¹³⁷ LAS Abt. 106 Nr. 1117-I

	10.5.	<p>Viedam¹³⁸ - zerstreute Kathen im Amt Cronshagen Nach der Anzeige vom 24 May h. a. ist am 10. ejusd. unter den zerstreuten Kathen im Amte Cronshagen, des im Register Pag. 874 sub No. 5 verzeichneten Marx Fridrich Biernd zu Viehdam</p> <p>A. Wohnhaus versichert zu 360 Rthlr abgebrannt¹³⁹. Für Ueberbleibsel gehen ab 24 Lß 359 Rthlr 24 Lß</p>
1803	24.2.	<p>Amt¹⁴⁰ Prof. Valentiner berichtet dem Kammerherrn und Amtmann von Buchwaldt zu Bordesholm: Bey den vielen Feuersbrünsten sind im Jahre 1802¹⁴¹ verschieden Löschungsinstrumente verloren gegangen, ... Folgende Notheimer sind verloren gegangen: zu Hasseldieksdam des Johann Kohler No. 9, zu Sucksdorf des Jochim Ströhe No. 12, des Hans Hinrich Ströhe No. 31</p>
		<p>Amt¹⁴² Die Mobiliengilden im Amt haben Mobilien mit 1.050 Rth versichert.</p>
1805	1.6.	<p>Hassee¹⁴³ Zu Hassee, Amts Cronshagen, ist nach der Anzeige vom 4ten Junii h. a. am 1sten ejusdem, des im Register Pag. 794 sub No. 19 verzeichneten Marx Christian Siemens Wohnhaus versichert zu 175 Rthlr. abgebrannt. Für Ueberbleibsel gehen ab 14 Rthlr 161 Rthlr</p>
1806	1.2.	<p>Deemühlen¹⁴⁴ Zu Deemühlen, im Amte Cronshagen, ist am 1sten Febr. h. a. des im Register Pag. 783 sub. No. 1 verzeichneten Erbmühlen Pächters Jürgen Friedr. Siecks A. Wohnhaus versichert zu 1.005 Rthlr. abgebrannt. Für Ueberbleibsel gehen ab 2 Rthlr 1.003 Rthlr</p>

¹³⁸ LAS Abt. 106 Nr. 1117-I

¹³⁹ S. Kataster der Brandcasse, LAS Abt. 400.5 Nr. 1075

¹⁴⁰ LAS Abt. 106 Nr. 1117-I

¹⁴¹ In der Specification der Brandschäden die seit der Repartition vom 14.11.1801 von den verbundenen Brand-Cassen der Herzogthümer Schleswig und Holstein zu ersetzen sind vom 13.11.1802, LAS Abt. 106 Nr. 1117-I, finden sich keine Angaben über Feuersbrünste im Amt, ebenso in der folgenden

¹⁴² Stellungnahme des General-Landes-Oeconomie- und Commerzcollegiums vom 29.1.1803, LAS Abt. 11 Nr.

5105

¹⁴³ Ausschreibung vom 28.11.1805, LAS Abt. 106 Nr. 1117-I

¹⁴⁴ Ausschreibung vom 28.11.1806, LAS Abt. 106 Nr. 1117-I

	23.5.	<p>Amt¹⁴⁵ zerstreute Kathen im Amt (Holländerhaus zu Schwartenbek¹⁴⁶) Am 23sten May h. a. unter den zerstreuten Kathen im Amte Cronshagen, ist des im Register Pag. 875 sub No. 7 verzeichneten Marx Ströhes</p> <p>A. Wohnhaus versichert zu 500 Rthlr. B. Scheune <u>30 Rthlr</u> abgebrannt¹⁴⁷. 530 Rthlr</p> <p>Für Ueberbleibsel gehen ab 2 Rthlr 528 Rthlr Brandermittlungsbericht von Branddirektor Prof. Valentiner liegt vor¹⁴⁸.</p>
1810	12.7.	<p>Wieck¹⁴⁹ Zu Wieck, Amts Cronshagen, ist am 12ten Juli h. a. des im Register Pag. 808 sub No. 1 verzeichneten Johann Bendix Schmidts</p> <p>A. Wohnhaus versichert zu 580 Rthlr. Für Ueberbleibsel gehen ab 2 Rthlr 578 Rthlr</p>
1812	4.4.	<p>Sucksdorff¹⁵⁰ Im Dorffe Sucksdorff, Amts Cronshagen, ist am 4ten April d. J. des im Register Pag. 829 sub No. 2 verzeichneten Jürgen Hinrich Focks</p> <p>A. Wohnhaus, versichert zu 300 Rthlr. abgebrannt. Für Überbleibsel ab 2 Rthlr 298 Rthlr</p>
1814	23.9.	<p>Hasseldiecksdamm¹⁵¹ Im Dorffe Hasseldiecksdamm, Amts Cronshagen, sind am 23sten selbigen Monats folgende Gebäude abgebrannt:</p> <p>a. des im Register Pag. 1000 sub No. 4 verzeichneten Hans Hinrich Riepers</p> <p>A. Wohnhaus, versichert zu 1.280 Rbth. B. Scheune <u>20 Rbth.</u> 1.300 Rbth</p> <p>Für Ueberbleibsel gehen ab 2 Rbth 1.298 Rbth</p> <p>b. des auf Pag. 1001 sub No. 5 verzeichneten Marx Hinrich Bostedts</p> <p>Wohnhaus, versichert zu 720 Rbth Für Ueberbleibsel gehen ab 2 Rbth 718 Rbth</p>
1816	18.1.	<p>Amt¹⁵² „In den Ämtern Kiel und Cronshagen stehen <u>auch</u> die Brandgeräthschaften bey den Herrschaftlichen Gebäuden unter Aufsicht des Hausvogts und wird jedes Jahr von ihm ein Attest, daß solche vorhanden und in einem guten Stande sich befinden, an die beikommende Amtsstube zum Belege der Amtsrechnung ertheilt“. Ersatz wird für Herrschaftliche Rechnung beschafft, nach einer Feuersbrunst auf Kosten der Brandcasse.</p>

¹⁴⁵ LAS Abt. 106 Nr. 1303, Ausschreibung vom 28.11.1806, LAS Abt. 106 Nr. 1117-I,

¹⁴⁶ Prof. Gloy, Das Alte Amt Kronshagen, 1914, Kiel, nennt als Kätner 1770 H. Ströhe, 1880 M. H. Ströhe (S. 113). 1768 erhielt Hinrich Ströhe, „der Feldvoigt als Bewohner des Holländerhauses zu Schwartenbek, 28 Tonnen Land zum Kaufpreis von 200 Rt. und einem jährlichen Kanon von 44 Rt. (Gloy, S. 124)

¹⁴⁷ S. Kataster der Brandcasse, LAS Abt. 400.5 Nr. 1075

¹⁴⁸ Bericht Prof. Valentiner vom 23.5.1806, LAS Abt. 106 Nr. 1303

¹⁴⁹ LAS Abt. 106 Nr. 1117 I

¹⁵⁰ LAS Abt. 105 Nr. 1322

¹⁵¹ LAS Abt. 105 Nr. 1322

¹⁵² Schreiben des Branddirektors Hoffmann an den Amtmann von Buchwaldt, Abt. 66 Nr. 5365

	9.10.	Suxdorf ¹⁵³ Brand Dorf Suxdorf - Jochim H. Ströh C. Backhaus, 40 Rbth Werth der Ueberbleibsel 1 Rbth 39 Rbth
1819	29.4.	Hassee ¹⁵⁴ Brand: Dorf Hassee, A. Cronshagen - Martin Nic. Hempel A. Wohnhaus 1.760 Rbth B. 2tes Wohnhaus 1.480 Rbth C. Wohngebäude 420 Rbth 3.660 Rbth Werth der Ueberbleibsel 11 Rbth 2.649 Rbth
	28.6.	Ottendorf ¹⁵⁵ Brand: Jürgen Hinr. Scheff – C. Backhaus 40 Rbth Werth der Ueberbleibsel 1 Rbth 58 ß 38 Rbth 38 ß
1820	8.5.	Suxdorf ¹⁵⁶ Brand: Chr. Friedr. Lütje A. Wohnhaus 1.160 Rbth C. Stall 40 Rbth 1.200 Rbth Werth der Ueberbleibsel 4 Rbth 1.196 Rbth
	3.11.	Wieck ¹⁵⁷ Brand: Claus Christ. Thiessen – Backhaus 80 Rbth Werth der Ueberbleibsel 1 Rbth 79 Rbth
	16.11.	Viehdamm ¹⁵⁸ Brand: Marx Hinrich Ströh – Backhaus 100 Rbth Werth der Ueberbleibsel 64 ß 99 Rbth 32 ß
	21.12.	Cronshagen ¹⁵⁹ Brand: Claus Sinjen – Wohnhaus 1.600 Rbth Werth der Ueberbleibsel 6 Rbth 1.594 Rbth
1821	7.3.	Russee ¹⁶⁰ Brand: Hans Jäger – Wohnhaus 720 Rbth Werth der Ueberbleibsel 7 Rbth 717 Rbth

¹⁵³ LAS Abt. 105 Nr. 1322

¹⁵⁴ LAS Abt. 105 Nr. 1322

¹⁵⁵ LAS Abt. 105 Nr. 1322

¹⁵⁶ LAS Abt. 105 Nr. 1322

¹⁵⁷ LAS Abt. 105 Nr. 1322

¹⁵⁸ LAS Abt. 105 Nr. 1322

¹⁵⁹ LAS Abt. 105 Nr. 1322

¹⁶⁰ LAS Abt. 105 Nr. 1322

	29.3.	Wieck ¹⁶¹ Brand: Hartwig Holler– Wohnhaus Werth der Ueberbleibsel	1.560 Rbth 80 Rbth	1.480 Rbth
	7.4.	Wieck ¹⁶² Brand: Jochim Hinr. Claussen – Wohnhaus Werth der Ueberbleibsel	320 Rbth 10 Rbth	310 Rbth
1822	27.4.	Wieck ¹⁶³ Brand: Hans Friederich Wiese – Wohnhaus Werth der Ueberbleibsel	480 Rbth 4 Rbth	476 Rbth
	12.10.	Ottendorf ¹⁶⁴ Brand: Jürg. Hinr. Haberland A. Wohnhaus B. Scheune Werth der Ueberbleibsel	1.280 Rbth 50 Rbth 1.330 Rbth 2 Rbth	1.320 Rbth
1823	25.6.	Ottendorf ¹⁶⁵ Brand: Jürgen Hinrich Lucks B. Scheune Werth der Ueberbleibsel Hinrich Friedrich Todt Wohnhaus Werth der Ueberbleibsel	80 Rbth 1.740 Rbth 16 Rbth	64 ß 79 Rbth 32 ß 1.724 Rbth
1824	14.9.	Amt ¹⁶⁶ Als beedigte Vorsteher des Amts Cronshagen werden der Hufner Jürgen Lucks in Ottendorf und der Erbpächter Hans Friedrich Schmidt zu Kopperpahl genannt		
1825	13.6.	Hasse ¹⁶⁷ Brand Henning Hass Wittwe Wohnhaus Werth der Ueberbleibsel	1.280 Rbth 8 Rbth	1. 272 Rbth

¹⁶¹ LAS Abt. 105 Nr. 1322

¹⁶² LAS Abt. 105 Nr. 1322

¹⁶³ LAS Abt. 105 Nr. 1322

¹⁶⁴ LAS Abt. 105 Nr. 1322

¹⁶⁵ LAS Abt. 105 Nr. 1322

¹⁶⁶ LAS, Abt. 11 Nr. 4675

¹⁶⁷ LAS Abt. 106 Nr. 405 Brandsachen 1825, Brandstatistik 1824/25, LAS Abt. 105 Nr. 565

1826		<p>Amt¹⁶⁸ Zu Brandaufsehern waren von 1824¹⁶⁹ – 1828 bestellt: 1. im Dorfe Russee der Hufner Jürgen Brammer und der Kätner Claus Fried. Lucks 2. im Dorfe Hassee der Hufner Jürgen Hinrich Scheff und Kätner Marx Jacob Asbahr 3. im Dorfe Hasseldiecksdamm die Kätner Hans Hinr. Bohstedt und Hans Hinr. Martens 4. im Dorfe Wieck der Hufner Fried. Daniel Schmidt u. d. Kätner Johann Hinr. Ströhe 5. im Dorfe Suxdorf der Hufner Jochim Fried. Köbke u. d. Kätner Johann Hinrich Baasch 6. im Dorfe Ottendorf der Hufner Marx Hinrich Bierend u. d. Kätner Philipp Hinrich Köster 7. in Cronshagen die Erbpächter Claus Sinjen u. Bend. Joh. Aug. Fleck 8. zerstreute Katen die Kätner Claus Hinrich Staack und Marx Abraham Vohs</p>
	17.12.	<p>Wieck¹⁷⁰ Brand Jürg. Hinr. Hartwig Wohnhaus 640 Rbth Werth der Ueberbleibsel 4 Rbth 636 Rbth</p>
	23.12.	<p>Suxdorf¹⁷¹ Brand Hinrich Frid. Bastian Scheune 560 Rbth Werth der Ueberbleibsel 3Rbth 557 Rbth</p>
1827	23.2.	<p>Amt¹⁷² Sämmtliche auf ergangene Vorladungen erschienen Brandaufsehern des hiesigen Amts, nemlich: Namen s. 1826 o.D. wurde in Befolgung des von dem Königlichen Amthause unterm 9ten h. m. erlassenen Auftrages anbefohlen: genau darauf zu achten, daß bei dem Aufbau eines Hauses die Feuerwand von gut gebrannten Mauersteinen aufgeführt und in der Nähe derselben kein Holz angebracht wurde, daß ferner sie, die Brandaufseher, bei etwaigen Contraventionen gegen diese Vorschrift dem Branddirectorat bei Vermeidung eigener Verantwortlichkeit und Strafe, unverzüglich davon Anzeige zu machen schuldig und verpflichtet seyn sollten.</p>

¹⁶⁸ Entlassung und Vereidigung der Brandaufseher am 18.4.1828, LAS Abt. 106 Nr. 511

¹⁶⁹ Schreiben des Branddirectorats vom 24.11.1832 an den Landrat, LAS Abt. 106 Nr. 509 Brandwesensachen

1832 Ämter Bordesholm, Kiel und Kronshagen

¹⁷⁰ Brandstatistik 1826/27, LAS Ab t. 105 Nr. 565

¹⁷¹ Brandstatistik 1826/27, LAS Ab t. 105 Nr. 565

¹⁷² LAS Abt. 106 Nr. 426

1828	26.3.	Ottendorff¹⁷³ Brand Claus Hinrich Biernd A. Wohnhaus 1.720 Rbth B. Scheune <u>320 Rbth</u> 2.040 Rbth Werth der Ueberbleibsel 2 Rbth 2.088 Rbth
	18.4.	Amt¹⁷⁴ Als neue Brandaufseher wurden vereidigt: 1. für Russee der Hufner Marx Hinrich Bierend u. d. Kätner Johann Chr. Horn 2. für Hassee der Hufner Marx Hinrich Wriedt u. d. Kätner Claus Hinrich Wulf 3. für Hasseldiecksdamm die Kätner Marx Hinrich Dahl und Jürg. Detlev Möller 4. für Wieck der Hufner Claus Hinrich Staack und d. Kätner Jürg. Friedr. Haß zu Steenbeck 5. für Sucksdorf der Hufner Hinrich Friedrich Bastian u. d. Kätner Jochim Hinrich Ströhe 6. für Ottendorf der Hufner Jürgen Fr. Lucks u. d. Kätner Franz Jürg. Staack 7. für Cronshagen die Erbpächter Hans Friedrich Kähler und Johann Jürg. Schmidt zu Kopperpahl 8. für die zerstreuten Katen die Kätner Jochim Detlev Witthöft zu Viehdamm und Jürg. Died. Staack (vorgeschlagen Marx Wriedt zu Bormbeck)
	16.5.	Amt¹⁷⁵ Das Königl. Holsteinisch-Lauenburgischen Obergerichts zu Glückstadt erwägt bürokratische Änderungen bei den Mobiliengilden auf dem Lande, um deren schädlichen Einfluss auf die Vervielfachung der Feuersbrünste zu beseitigen. Es bittet daher das Königl. Amthaus zu Bordesholm um Stellungnahme und um Bedenken vorzutragen.

¹⁷³ LAS Abt. 105 Nr. 565

¹⁷⁴ Vorschlag des Branddirectorats vom 24.3. 1828, Entlassung und Vereidigung der Brandaufseher am 18.4.1828, LAS Abt. 106 Nr. 511

¹⁷⁵ LAS Abt. 106 Nr. 427

	23.7.	Amt ¹⁷⁶ Amtsinspektor Christensen sieht als Ursache für die Zunahme der Feuersbrünste neben den Missständen bei den Mobiliengilden auch Probleme bei der Taxation der Gebäude. Ihm sind Fälle bekannt, „daß statt alter und schlechter Gebäude für die erhaltene Versicherungssumme, nicht nur neue und gute Gebäude haben auf-geführt werden können, sondern daß sogar der Abgebrannte noch einen bedeutenden Ueberschuß für sich behalten hat“. Weiter bezweifelt er, ob die Branddirektoren die Aufsicht über die Mobiliengilden führen können. Weiter kritisiert er den finanziellen Aufwand.
	12.8.	Amt ¹⁷⁷ Branddirectors Hoffmann sieht in seiner Stellungnahme ebenfalls Mängel bei den Mobiliengilden. Er schlägt nur vor, das Inventar aufzulisten, um die Höhe der Entschädigung konkreter bestimmen zu können, und den Branddirektor für die Mehrarbeit zu entschädigen.
1829	23.3.	Amt ¹⁷⁸ Streit über Schornsteinreinigung mit dem für das Amt nicht privilegierten Schornsteinfegermeister Rahn aus Kiel, deswegen Beschwerde durch Jürgen F. Lucks und H. F. Schmidt beim Landrat.
	29.4.	Kopperpahl ¹⁷⁹ Brand Instenkätner Friedrich Delfs Wohnhaus 480 Rbth Werth der Ueberbleibsel 64 ß 479 Rbth 32 ß

¹⁷⁶ LAS Abt. 106 Nr. 427

¹⁷⁷ LAS Abt. 106 Nr. 427

¹⁷⁸ LAS Abt. 106 Nr. 506 Brandsachen 1829

¹⁷⁹ LAS Abt. 105 Nr. 565, Abt. 106 Nr. 506 Brandsachen 1829

12.6.	Ottendorf ¹⁸⁰	<p>Brand Die Dorfschaft</p> <table border="0"> <tr> <td>A. Schulhaus</td> <td>1.600 Rbth</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Werth der Ueberbleibsel</td> <td>10 Rbth</td> <td>1.590 Rbth</td> </tr> <tr> <td>A. Schulhaus, wegen eines unversichert abgebrannten Anbaues</td> <td></td> <td>657 Rbth 74 ß¹⁸¹</td> </tr> </table> <p>Der Anbau muss gerade fertig gestellt sein, denn eine Taxation war noch nicht durchgeführt und das Objekt nicht in das Kataster eingezeichnet. Auf Antrag des Schulvorstehers in Ottendorf bewilligte die Königliche Schleswig-Holstein-Lauenburgische Kanzlei in Kopenhagen am 19.6.1830 eine Entschädigung¹⁸². Rechtsgrundlage war die Königl. Allerhöchste Resolution von 1800¹⁸³.</p> <p>„In dem Jahre 1829 ist die 1828 eben erst für 1349 R. erbaute Schulkate in Ottendorf gerade abgebrannt¹⁸⁴“. „Bei den Reparaturen an den Schulkaten und bei einem Neubau waren die Insten des Amtes zu Handdiensten verpflichtet, wie sie auch die Brandstelle aufräumen mußten¹⁸⁵“.</p>	A. Schulhaus	1.600 Rbth		Werth der Ueberbleibsel	10 Rbth	1.590 Rbth	A. Schulhaus, wegen eines unversichert abgebrannten Anbaues		657 Rbth 74 ß ¹⁸¹
A. Schulhaus	1.600 Rbth										
Werth der Ueberbleibsel	10 Rbth	1.590 Rbth									
A. Schulhaus, wegen eines unversichert abgebrannten Anbaues		657 Rbth 74 ß ¹⁸¹									
26.10.	Hassee ¹⁸⁶	<p>Brand Hufner Claus (Jürgen) Repenning</p> <table border="0"> <tr> <td>Abschiedskathe</td> <td>480 Rbth</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Werth der Ueberbleibsel</td> <td>3Rbth</td> <td>477 Rbth</td> </tr> </table>	Abschiedskathe	480 Rbth		Werth der Ueberbleibsel	3Rbth	477 Rbth			
Abschiedskathe	480 Rbth										
Werth der Ueberbleibsel	3Rbth	477 Rbth									
28.12.	Russee ¹⁸⁷	<p>Brand Instenkätner Carl-Friedrich Sell Witwe</p> <table border="0"> <tr> <td>Wohnhaus</td> <td>800 Rbth</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Werth der Ueberbleibsel</td> <td>1Rbth</td> <td>799 Rbth</td> </tr> </table>	Wohnhaus	800 Rbth		Werth der Ueberbleibsel	1Rbth	799 Rbth			
Wohnhaus	800 Rbth										
Werth der Ueberbleibsel	1Rbth	799 Rbth									

¹⁸⁰ LAS Abt. 105 Nr. 565, Abt. 106 Nr. 428

¹⁸¹ LAS Abt. 106 Nr. 507 Brandsachen 1830

¹⁸² LAS Abt. 106 Nr. 503

¹⁸³ Königl. Allerhöchste Resolution vom 5.2.1800, betreffend die nähere Bestimmung in wie ferne der Werth unversichert abgebrannter Gebäude in den Städten und Aemtern der Herzogthümer Schleswig und Holstein aus den resp. Brand-cassen, zu erstatten ist, Bekanntmachung des General Landes-Oeconomie- und Commerz-Collegiums vom 22.2.1800, LAS Abt. 65.2 Nr. 1054 III

¹⁸⁴ Gloy, Das alte Amt Kronshagen, 1914, Kiel, S. 77

¹⁸⁵ Gloy, Das alte Amt Kronshagen, 1914, Kiel, S. 78

¹⁸⁶ LAS Abt. 106 Nr. 507 Brandsachen 1830

¹⁸⁷ LAS Abt. 106 Nr. 503 und 507

	22.12.	<p>Cronshagen</p> <p>Branddirektor Hoffmann schlug vor, jedes Jahr zwei Spritzen zu kaufen und die dazu gehörenden Spritzenhäuser zu errichten¹⁸⁸, zuerst 1829 eine ... und eine im Amt Cronshagen „von der Größe der großen Schloßsprütze“. Die Kosten bezifferte er nach Rücksprache mit dem Kupferschmied Krütgen¹⁸⁹ aus Kiel mit allen erforderlichen Requisiten für die Cronshagener auf 533 rbt 32 's¹⁹⁰. Krütgen würde liefern, fünf Jahre Garantie geben und die Spritzenaufseher ausbilden.</p> <p>Die Kosten für ein Spritzenhaus in Cronshagen, 16 Fuß lang, 14 Fuß breit, mit Brandmauern und Pfannendach, schätzte er nur noch auf 240 rbt¹⁹¹. Es wurde von dem Zimmermeister Schwensen in der Wieck errichtet¹⁹².</p> <p>Im Rechnungsjahr 1829/30, mit Sicherheit vor dem 11. Mai 1830, wurde die Spritze für Cronshagen zum vereinbarten Preis durch Krütgen geliefert und das Spritzenhaus in Cronshagen im Kreuzungsbereich Dorfstraße/Kieler Straße durch den Zimmermeister Schwensen aus Wieck errichtet¹⁹³.</p> <p>Die Spritze wurde mindestens in den Jahren 1843¹⁹⁴, 1848¹⁹⁵ und 1853¹⁹⁶ repariert. 1857 erhielt sie 32 Ellen Schlauch für 26 TRM 72 ß¹⁹⁷.</p> <p>Das Spritzenhaus wurde mindestens 183¹⁹⁸6, 1843¹⁹⁹, 1850²⁰⁰, 1857²⁰¹ und 1864²⁰² repariert.</p>
--	--------	---

¹⁸⁸ Stellungnahme des Branddirectors Hoffmann zur Anschaffung von Feuerspritzen vom 22.12.1828, Landesarchiv Schleswig-Holstein, Abteilung 309, Nr. 2160

¹⁸⁹ Krütgen war zugleich um 1827 Assistent der beiden Spezialdirectoren der Spritzenhäuser¹⁸⁹ und um 1838 ein Oberkommandeur des Kieler Brandcorps, Quelle: Auhagen, Die Entwicklung des Feuerlöschwesens der Stadt Kiel, 1911, Kiel, S. 32

¹⁹⁰ Stellungnahme des Branddirectors Hoffmann zur Anschaffung von Feuerspritzen vom 22.12.1828, Landesarchiv Schleswig-Holstein, Abteilung 309, Nr. 2160, die Rechnung wurde 1830 bezahlt, Schreiben des Branddirectors Hoffmann vom 8.3. und 19.7.1830, LAS Abt. 106 Nr. 507

¹⁹¹ Stellungnahme des Branddirectors Hoffmann zur Anschaffung von Feuerspritzen vom 22.12.1828, Landesarchiv Schleswig-Holstein, Abteilung 309, Nr. 2160

¹⁹² Schreiben des Branddirectors Hoffmann vom 8.3.1830, LAS Abt. 106 Nr. 507, über die abgerechneten Kosten gibt es keine Angaben

¹⁹³ Schreiben Branddirector Hoffmann vom 7.7.1829, 8.3. und vom 19.7.1830, LAS Abt. 106 Nr. 507

¹⁹⁴ An den Kupferschmidt Krütgen in Kiel für die Reparatur an der Cronshagener Sprütze 4 Rbth 19 ß, Extract der Brandkassenrechnung, LAS Abt. 106 Nr. 483

¹⁹⁵ Schreiben Branddirector Graba an das Amthaus Bordesholm, LAS Abt. 106 Nr. 489 (26), an Bauervogt Sinjen zu Cronshagen 12 Rbth 42 ß, LAS Abt. 106 Nr. 481

¹⁹⁶ An Bauervogt Kähler zu Cronshagen für eine Reparatur 3 TRM 8 ß, LAS Abt. 106 Nr. 478

¹⁹⁷ LAS Abt. 106 Nr. 431, 474

¹⁹⁸ An den Mauermann Baasch für Reparatur des Cronshagener Spritzenhauses 3 Rbth 29 ß, LAS Abt. 106 Nr. 487

¹⁹⁹ Extract der Brandkassenrechnung, LAS Abt. 106 Nr. 483

²⁰⁰ An Mauermann Baasch zu Sucksdorf für eine Reparatur 14 Rbth 7 ß, LAS Abt. 106 Nr. 481

²⁰¹ Baasch, Maurerarbeit 1 TRM 64 ß, Grecht, Malerarbeit 8 TRM, Dachpfannen von Ziegler Möller 1 TRM 93 ß, LAS Abt. 106 Nr. 431, 474

²⁰² Reparatur am Dache pp durch Mauermann M. Baasch in Sucksdorf für 29 M 5 ß, LAS Abt. 106 Nr. 440, 464

	22.12.	<p>Cronshagen Zur Bedienung jeder Spritze hielt Branddirektor Hoffmann drei „Officianten“ für erforderlich²⁰³: Rohrführer, Schlauchmann und Spritzenaufseher. Für ihre Tätigkeit sollten sie entschädigt werden. Belohnt werden sollte auch derjenige, der die erste Spritze zur Brandstelle schafft. Die Kanzlei fand „auch nichts dagegen zu erinnern, daß bei den Spritzen Rohrführer und Aufseher angestellt und diesen Leuten ein billiger jährlicher Lohn zugestanden, sowie auch demjenigen, der die erste Spritze zur Brandstätte bringt, dafür eine Vergütung gereicht und beides aus der Brandkasse bezahlt werden²⁰⁴“. Die Verantwortlichen wurden jeweils mit Bestellung der Spritze bestimmt²⁰⁵.</p> <p>Als Officiale waren bestellt und erhielten als Entschädigung:</p> <table border="1" data-bbox="395 584 1426 949"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Spritzenaufseher</th> <th>Rohrführer</th> <th>Schlauchmann</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1831²⁰⁶</td> <td>Schwensen 8 Rbth</td> <td>Sinjen 8 Rbth</td> <td>Brüchmann 6 Rbth</td> </tr> <tr> <td>1850²⁰⁷</td> <td>Bauervogt Kähler 15 Rbth</td> <td>Erbpächter Claus Sinjen 15 Rbth</td> <td>Hans Christoph Brüchmann 11 Rbth 4 ß</td> </tr> <tr> <td>1860²⁰⁸</td> <td>Kähler 8 TRM</td> <td>W. Sinjen 8 TRM</td> <td>H. C. Brüggmann 6 TRM</td> </tr> <tr> <td>1862²⁰⁹</td> <td>Bauernvogt M. Bierend 1866 = 15 Mk Cour</td> <td>Krüger Kahl 1866 = 15 Mk Cour</td> <td>H. C. Brüggmann 1866 = 11 Mk Cour 4 ß</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	Spritzenaufseher	Rohrführer	Schlauchmann	1831 ²⁰⁶	Schwensen 8 Rbth	Sinjen 8 Rbth	Brüchmann 6 Rbth	1850 ²⁰⁷	Bauervogt Kähler 15 Rbth	Erbpächter Claus Sinjen 15 Rbth	Hans Christoph Brüchmann 11 Rbth 4 ß	1860 ²⁰⁸	Kähler 8 TRM	W. Sinjen 8 TRM	H. C. Brüggmann 6 TRM	1862 ²⁰⁹	Bauernvogt M. Bierend 1866 = 15 Mk Cour	Krüger Kahl 1866 = 15 Mk Cour	H. C. Brüggmann 1866 = 11 Mk Cour 4 ß
Jahr	Spritzenaufseher	Rohrführer	Schlauchmann																			
1831 ²⁰⁶	Schwensen 8 Rbth	Sinjen 8 Rbth	Brüchmann 6 Rbth																			
1850 ²⁰⁷	Bauervogt Kähler 15 Rbth	Erbpächter Claus Sinjen 15 Rbth	Hans Christoph Brüchmann 11 Rbth 4 ß																			
1860 ²⁰⁸	Kähler 8 TRM	W. Sinjen 8 TRM	H. C. Brüggmann 6 TRM																			
1862 ²⁰⁹	Bauernvogt M. Bierend 1866 = 15 Mk Cour	Krüger Kahl 1866 = 15 Mk Cour	H. C. Brüggmann 1866 = 11 Mk Cour 4 ß																			
1830	4.6.	<p>Suxdorf²¹⁰ Brand Johann Friedrich Rolf Wohnhaus 800 Rbth Werth der Ueberbleibsel 2Rbth 798 Rbth</p>																				
		<p>Russee²¹¹ Brand Witwe Seel</p>																				

²⁰³ Stellungnahme des Branddirectors Hoffmann zur Anschaffung von Feuerspritzen vom 22.12.1828, Landesarchiv Schleswig-Holstein, Abteilung 309, Nr. 2160

²⁰⁴ Extract aus dem Correspondenzprotokoll pro 1829 der Kgl. Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Kanzlei vom 9.5.1829, Landesarchiv Schleswig-Holstein, Abteilung 309, Nr. 2160

²⁰⁵ z. B. für Groß-Flintbek und Mohrsee am 10.11.1830, LAS Abt. 106 Nr. 508

²⁰⁶ LAS Abt. 106 Nr. 509 Brandwesensachen 1832 Ämter Bordesholm, Kiel und Kronshagen

²⁰⁷ Extracte der Brandcassenrechnung, LAS Abt. 106 Nr. 473 – 481, auch 1873 und 1857

²⁰⁸ LAS Abt. 106 Nr. 467, 469, 470, 471, mind. seit 1858 im Amt, LAS Abt. 106 Nr. 467

²⁰⁹ LAS Abt. 106 Nr. 442

²¹⁰ LAS Abt. 106 Nr. 507 Brandsachen 1830

²¹¹ LAS Abt. 106 Nr. 503

1831	29.4.	Wieck ²¹² Brand August Johann Detlev Lühje Wohnhaus 480 Rbth Werth der Ueberbleibsel 2Rbth 478 Rbth Jürgen Hinrich Langmaack Wohnhaus 320 Rbth Werth der Ueberbleibsel 77 ß 319 Rbth 19 ß Zimmermeister Schwensen in der Wieck erhielt für die Taxation der Gebäude 2 rbt und für die bei dem Brande geholte Cronshagener Sprütze 2 rbt.
	4.6.	Suchsdorf ²¹³ Brand des Wohnhauses Johann Friedrich Rohlf's, Entschädigung 798 rbt
	Juli	Amt ²¹⁴ Die Brandkasse zahlte an den Schmidt Jonas in Ottendorf für einen Feuerhaken 1 rbt 32 s und an den Schmidt Lütge in Sucksdorf für einen Feuerhaken 64 s.
	6.11.	Wick ²¹⁵ Brand Hinrich Christian Horn Backhaus 80 Rbth Werth der Ueberbleibsel 12 Rbth 68 Rbth Zimmermeister Schwensen aus Wieck erhielt für Taxation 1 rbt. Das Backhaus war in der Woche vom 9.12.31 wieder hergestellt.
1832	1.9.	Amt ²¹⁶ Instruction für die Brandaufseher in den Ämtern Kiel, Bordesholm und Cronshagen
1833	19.5.	Wieck ²¹⁷ Brand Jochim Wulf Ströhes Witwe Backhaus 40 Rbth Werth der Ueberbleibsel 77 ß 39 Rbth 19 ß

²¹² LAS Abt. 106 Nr. 508 Brandsachen 1831

²¹³ LAS Abt. 106 Nr. 508 Brandsachen 1831

²¹⁴ LAS Abt. 106 Nr. 508 Brandsachen 1831

²¹⁵ LAS Abt. 106 Nr. 508 Brandsachen 1831, Nr. 509 Brandwesensachen 1832 ÄmterBordesholm, Kiel und Kronshagen

²¹⁶ LAS Abt. 106 Nr. 458, Text s. auch FF Molfsee, S. 121

²¹⁷ LAS Abt. 106 Nr. 510 Brandsachen 1833

1835	1.2.	<p>Amt²¹⁸</p> <p>Resultate der Volkszählung vom 1. Februar 1835:</p> <p>Amt Cronshagen, 5/8 □Meilen groß:</p> <p>2.103 Einw. (1803: 1.502 E., 1831: 2.212 E.) Zunahme seit 1803: 46 pCt. – darin</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr><td>Cronshagen</td><td>231</td></tr> <tr><td>Hasseldieksdamm</td><td>189</td></tr> <tr><td>Hassee</td><td>306</td></tr> <tr><td>Ottendorf</td><td>287</td></tr> <tr><td>Russee</td><td>265</td></tr> <tr><td>Suchsdorf</td><td>348</td></tr> <tr><td>Wiek</td><td>577</td></tr> </table>	Cronshagen	231	Hasseldieksdamm	189	Hassee	306	Ottendorf	287	Russee	265	Suchsdorf	348	Wiek	577
Cronshagen	231															
Hasseldieksdamm	189															
Hassee	306															
Ottendorf	287															
Russee	265															
Suchsdorf	348															
Wiek	577															
	23.2.	<p>Amt²¹⁹</p> <p>... dagegen im Amte Cronshagen 3 Materialgilden befinden, an welchen Kieler Amtsuntergehörige auch theilnehmen, sind: Die Suchsdorfer von circa 60, die Hasseer von circa 60 u. die Kopperpahler von circa 40 Interessenten. Die Leistungen bestehen in 1 Scheffel Rocken, 1 Pfund Flachs, einigen Latten, 240 (?) bestes (?) Schoof, Schechten u. Wecken (?), so wie in einer Fuhr und 2. Arbeitstagen.</p>														
	10.11.	<p>Cronshagen²²⁰</p> <p>Brand Marx Abraham Voß</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr><td>Backhaus</td><td>60 Rbth</td><td></td></tr> <tr><td>Werth der Ueberbleibsel</td><td>19 Rbth 27 ß</td><td>40 Rbth 69 ß</td></tr> </table>	Backhaus	60 Rbth		Werth der Ueberbleibsel	19 Rbth 27 ß	40 Rbth 69 ß								
Backhaus	60 Rbth															
Werth der Ueberbleibsel	19 Rbth 27 ß	40 Rbth 69 ß														
1837	31.3.	<p>Russee²²¹</p> <p>Brand Eggert Friedrich Wulf</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr><td>Abschiedskathe</td><td>560 Rbth</td><td></td></tr> <tr><td>Werth der Ueberbleibsel</td><td>3 Rbth</td><td>557 Rbth</td></tr> </table> <p>Brandcassen-Extract 4/1837: An den Sprützenaufseher Sinjen für die zum Brande nach Russee gefahrene Cronshagener Sprütze: 2Rbth</p>	Abschiedskathe	560 Rbth		Werth der Ueberbleibsel	3 Rbth	557 Rbth								
Abschiedskathe	560 Rbth															
Werth der Ueberbleibsel	3 Rbth	557 Rbth														
1838		<p>Amt²²²</p> <p>Die Kosten der Feuerpolizei im Amt Cronshagen betragen 672 rbt 10 ß</p>														
1840	23.6.	<p>Hassee²²³</p> <p>Brand Joh. Christian Bluhm</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr><td>Gebäude</td><td>1.600 Rbth</td><td></td></tr> <tr><td>beschädigt</td><td></td><td>20 Rbth 77 ß</td></tr> </table>	Gebäude	1.600 Rbth		beschädigt		20 Rbth 77 ß								
Gebäude	1.600 Rbth															
beschädigt		20 Rbth 77 ß														

²¹⁸ Kieler Correspondenzblatt Nr. 22 vom 18.3.1835, LAS Abt. 49 Nr. 1686

²¹⁹ Schreiben der Kieler und Cronshagener Amtstube vom 23.2.1835, LAS Abt. 106 Nr. 512

²²⁰ LAS Abt. 105 Nr. 565

²²¹ LAS Abt. 105 Nr. 565, Abt. 106 Nr. 415

²²² von Schröder, Topographie des Herzogthums Holstein, des Fürstenthums Lübek und der freien und Hanse-Städte Hamburg und Lübek, Teil 2, 1841, Oldenburg (in Holstein), S. 515

²²³ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 105 Nr. 566

	14.9.	Amt ²²⁴ Als Taxator wurde Zimmermeister Heinrich Christian Friedrich Schwensen in Kiel bestellt. Er wohnte später in Wieck und starb vor dem 5.4.1850 ²²⁵ .		
1841	24.9.	Wieck ²²⁶ Brand Kathe Bendix Fried. Schütt Kathe Werth der Ueberbleibsel	200 Rbth 12 Rbth	188 Rbth
		Amt ²²⁷ Cronshagen war ehemals ein Herzogliches Domanialgut, ward im Jahre 1667 mit adelichen Freiheiten veräußert; 1769 von der Großfürstlichen Regierung wieder angekauft und nach der Parcelirung wurde es in ein Amt verwandelt. Im Jahre 1773 ward es Königlich. Einen Amtmann hat es mit Kiel und Bordesholm gemeinschaftlich, und die Sitzungen des Amtsgerichts werden in Kiel gehalten. Ehemals ward das Amt von Amtschreibern und Amtsinspectoren verwaltet; die letzte Benennung für diesen Beamten ist beibehalten (s. Kiel). Hausvogt und Branddirector (s. Kiel). Der Amtschreiber, welcher in Kiel wohnt, ist Hebungsbeamter und Protocollführer sowohl in Criminal- als in Civilstreitigkeiten; ihm liegen auch alle außergerichtlichen Geschäfte ob. Der Hausvogt ist gemeinschaftlich mit dem Amte Cronshagen. Ein Branddirector ist für die drei Aemter Kiel, Bordesholm und Cronshagen angestellt. Die Amtsgemeinde wird durch 2 Amtsgevollmächtigte und die Dorfgemeinde durch Bauernvögte repräsentirt. Es hat ein Areal von 5/8 Q.M. (5249 3/26 Steuert.) Im Amte sind 3 geschlossene Königl. Gehege, welche ein Areal von 122 Ton. 227 R. (à 300 Q.R.) haben. Es steht zur ordinären Pflugzahl für 50 31/50 Pfl., zur extraordinären Pflugzahl ebenfalls für 50 31/50 Pfl., welche letztere bei den Ortschaften angeführt stehen. Zahl der Einwohner (1840): 2333 Die Pertinenzien des Amtes sind: Cronshagen mit Eichkoppel, Heidenberg, Kollhorst, Kopperpahl, Ueberland, Uhlenkrog, Viehdamm; Demühlen; Hassee mit Cronshagener-Ziegelei, Kollhorst, Mückenkuhl, Schusterkathe, Speckenbek, Winterbek, Wittland; Hasseldieksdamm; Holtenau; Kopperpahl mit Kopperpahlerteich; Nienbrügge mit Bornbrook, Heisch; Ottendorf mit Bahrenbrook; Russee; Suchsdorf mit Moorloch, Rothenbek, Steckberg; Wik mit Kämpen, Steenbek. Weitere Angaben zu den einzelnen Orten.		
1842	21.3.	Wieck ²²⁸ Brand Wohnhaus Hans Hinr. Fr. Bruhn Wohnhaus Werth der Ueberbleibsel	450 Rbth 5 Rbth	445 Rbth

²²⁴ Bericht des Cronshagener Amthausen an das Kgl. Ministerium für die Hzt. Holstein und Lauenburg vom 23.7.1857, LAS Abt. 106 Nr. 431

²²⁵ Schreiben des Branddirectorats vom 5.4.1850, LAS Abt. 106 Nr. 489

²²⁶ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 106 Nr. 1190

²²⁷ von Schröder, Topographie der Herzogthümer Holstein und Lauenburg, des Fürstenthums Lübeck und der freien und Hanse-Städte Hamburg und Lübeck, Erster Band, 1841, Oldenburg (in Holstein), Zweiter Band, 1856, Oldenburg (in Holstein)

²²⁸ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 106 Nr. 484

	6.4.	Hassee ²²⁹ Brand Backhaus Hans Friedrich Jäger Backhaus 60 Rbth Werth der Ueberbleibsel 8 Rbth 52 Rbth
	16.10.	Sucksdorf ²³⁰ Brand Bauervogt Jürgen Fried. Reimers Wohnhaus 1.650 Rbth Scheune 720 Rbth Torfstall 80 Rbth <u>2.450 Rbth</u> Werth der Ueberbleibsel 16 Rbth 2.434 Rbth HufnerMarx Jürg. Hinr. Ströhe Wohnhaus 1.920 Rbth Scheune 160 Rbth Stall 20 Rbth <u>2.100 Rbth</u> Werth der Ueberbleibsel 6 Rbth 2.094 Rbth Brandcassen-Extract 11/1842: An den Erbpächter Kähler zu Cronshagen für die Herbeifahrung der Cronshagener Sprütze zum Brande nach Suxdorf: 2 Rbth Im Einsatz waren die Dorfschaften Suxdorf, Wieck und Cronshagen, am Morgen abgelöst von Russee, Hassee und Hasseldiecksdamm ²³¹ Branddirektor Graba bemängelte, dass angeblich allein bei diesem Brand 25 Noth-eimer vermisst wurden ²³² .
1843	9.11.	Cronshagen ²³³ Brand Jürgen Hinrich Martens Wohnhaus 740 Rbth Werth der Ueberbleibsel 4 Rbth 736 Rbth Brandcassen-Extract 11/1843 ²³⁴ : an den Hufner Sinjen zu Cronshagen für die Herbeifahrung der Cronshagener Sprütze zum Brande bei Martens am 9.11.: 2 Rbthlr Heidenberg ... Weberkate ... Jürgen Hinrich Martens ... Das 1779 erworbene Haupt-haus brannte im November 1843 ab ²³⁵ .
	17.12. 19.12.	Sucksdorf ²³⁶ Brand der Scheune des Käthners H. Christ. Asmus Kähler, Nienbrügge, durch Kinder-brandstiftung am 17.12. 6.00 und 16.00 Uhr, ohne Schaden, am 19.12. 16.00 Uhr 19.12.: Scheune 230 Rbth Werth der Ueberbleibsel 2 Rbth 228 Rbth Brandcassen-Extract 12/1843 ²³⁷ : An den Krüger Kähler zu Cronshagen für die Herbei-führung der Cronshagener Sprütze zum Brande nach Sucksdorf am 19.d.M.: 2 Rbthlr

²²⁹ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 106 Nr. 484

²³⁰ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 49 Nr.1040, Brandprotocoll LAS Abt. 106 Nr. 500

²³¹ Brandprotocoll LAS Abt. 106 Nr. 500

²³² Schreiben Branddirektor Graba vom 18.5.1843 an das Amthaus in Bordesholm, LAS Abt. 106 Nr. 483

²³³ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 49 Nr.1040, Hansen in Kronshagen-Magazin 8/2007

²³⁴ LAS Abt. 106 Nr. 483

²³⁵ Kronshagen-Magazin 2/2007

²³⁶ Bericht nebst Bedenken des Holsteinischen Obercriminalgerichts, LAS Abt. 65.2 Nr. 328 IV, Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 49 Nr.1040, Schriftwechsel LAS Abt. 106 Nr. 489

²³⁷ LAS Abt. 106 Nr. 483

1844	12.4.	Amt ²³⁸ Mobilier-Brandgilde in den Aemtern Bordesholm, Kiel und Cronshagen, die heutige Brandversicherungsgesellschaft Brügge Revidirte Statuten vom 22.8.1848 ²³⁹ Brandversicherungsgesellschaft der früheren Aemter Bordesholm, Kiel, Kronshagen und des klösterlichen Walddistrikts ²⁴⁰
	24.8.	Amt ²⁴¹ Brand Scheune und Pferdestall von Hof Hammer, Wilhelm Georg Heinr. v. Wasmer, durch Gewitter ²⁴² , Schaden 2.396 Rbthlr ²⁴³ Sprützenaufseher Schlottfeld zu Gross-Flintbeck brachte die Flintbecker Sprütze ²⁴⁴ . Sie wurde von 30 Mann aus Hassee, Russee und Moltsee bedient ²⁴⁵
1846	15.11.	Cronshagen ²⁴⁶ Bei dem Brand Arpe waren die Brandaufseher Bierend und Bredahl, ersterer von Cronshagen und letzterer von Kopperpahl, anwesend Hans Friedrich Arpe war zugleich Amtsvollmacht.
1846	15.11.	Cronshagen ²⁴⁷ Brand Wohnhaus und Stall Erbpächter Hans Friedrich Arpe (Joh. Friedr. Arp) Wohnhaus 4.480 Rbth Stall <u>140 Rbth</u> 4.620 Rbth Werth der Ueberbleibsel (Wohnhaus) 20Rbth 4.600 Rbth Verdacht der Brandstiftung nach Einbruchdiebstahl ²⁴⁸ An den Krüger Kähler zu Cronshagen für die Herbeiführung der Cronshagener Sprütze zum Brande des Arp'schen Wohnhauses: 2 Rbth ²⁴⁹ .

²³⁸ LAS Abt. 49 Nr. 6357, Abt. 301 Nr. 249, Hildebrandt, Chronik der Gemeinde Brügge, 2002, Brügge, S. 435

²³⁹ LAS Abt. 106 Nr. 475, 481

²⁴⁰ LAS Abt. 106 Nr. 489 (45), LAS Abt. 309 Nr. 2136

²⁴¹ Angabe Branddirektor Graba vom 25.4.1844, LAS Abt. 106 Nr. 482 (16)

²⁴² Angabe Branddirektor Graba vom 25.4.1844, LAS Abt. 106 Nr. 482 (16)

²⁴³ LAS Abt. 49 Nr. 1040

²⁴⁴ Extract der Brandkassenrechnung 8/44, LAS Abt. 106 Nr. 482 (14)

²⁴⁵ Angabe Branddirektor Graba vom 25.4.1844, LAS Abt. 106 Nr. 482 (16)

²⁴⁶ Brandprotokoll vom 15.11.1846, LAS Abt. 106 Nr. 489

²⁴⁷ Brandstatistik 1845/47, LAS Abt. 106 Nr. 482, Brandcassen-Extract 10/1847, LAS Abt. 106 Nr. 483

²⁴⁸ Schriftwechsel LAS Abt. 106 Nr. 489 (20)

²⁴⁹ Extract der Brandkassenrechnung 10/47, LAS Abt. 106 Nr. 482 (36)

1848	19.1.	<p>Cronshagen²⁵⁰ Brand Wohnhaus und Scheune Bäckermeister And. Gustav Emil Schmidt Pächter Hs. Jürg. Kähler Wohnhaus 1.600 Rbth Scheune <u>160 Rbth</u> 1.760 Rbth</p> <p>Werth der Ueberbleibsel 5Rbth 1.755 Rbth</p> <p>Christ. Schwensen, Schaden 60 Rbth²⁵¹ Stall 60 Rbth</p> <p>Prof. Gloy²⁵²: ...Dorfkrüge... Der Kronshagener, jetzt „Bruno’s Lust“ (W. Steffen) ... Konzession ist erst 1768 einer damals neu gebauten, 1842 abgebrannten Erbpacht- stelle auf Parzellengrund erteilt worden. (heute Dorfstraße 3)</p>
	26.10.	<p>Wieck²⁵³ Brand Hinr. Chr. Horn Backhaus 187 Rbth 8 ß Werth der Ueberbleibsel 9 Rbth 6 ß 178 Rbth 2 ß</p>
1850	2.1.	<p>Cronshagen²⁵⁴ Als Officielle für die Spritze (vorher: 1831) werden genannt: Spritzenaufseher und Bauervogt Kähler, Rohrführer Erbpächter Claus Sinjen und Schlauchmann Hans Chris- toph Brüchmann. Als Entschädigungen wurden 2x 15 Rbthlr und 11 Rbthlr 4 ß ge- zahlt²⁵⁵.</p>
	19.4.	<p>Amt²⁵⁶ Als Nachfolger des verstorbenen Zimmermeisters Schwensen aus Wieck wird als Taxa- tor der Zimmermeister Christian Schwensen aus Kiel verpflichtet. Er war noch mit Mauermeister Baasch am 20.10.1867 in Hassee tätig²⁵⁷</p>
	27.4.	<p>Cronshagen²⁵⁸ Brand Bendix Joh. Aug. Fleck A. Scheune 4.050 Rbth B. Wohnhaus <u>5.400 Rbth</u> 9.450 Rbth</p> <p>Werth der Ueberbleibsel 28Rbth 9.422 Rbth</p> <p>Detlef Friedrich Vollbehr Wohnhaus 2.100 Rbth Scheune <u>750 Rbth</u> 2.850 Rbth</p> <p>Werth der Ueberbleibsel 9 Rbth 2.841 Rbth</p>

²⁵⁰ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 105 Nr. 567, 568

²⁵¹ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden 1849/50, LAS Abt. 105 Nr. 568

²⁵² Gloy, Das alte Amt Kronshagen, 1914, Kiel, S. 62

²⁵³ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 105 Nr. 568

²⁵⁴ Extracte der Brandcassenrechnung, LAS Abt. 106 Nr. 473 - 481

²⁵⁵ LAS Abt. 106 Nr. 478

²⁵⁶ Vorschlag des Branddirektorats vom 5.4.1850 und Protokoll vom 19.4.1850, LAS Abt. 106 Nr. 489

²⁵⁷ LAS Abt. 301 Nr. 3115, Abt. 106 Nr. 465

²⁵⁸ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 105 Nr. 568, LAS Abt. 106 Nr. 489 (45)

	9.8.	<p>Hassee²⁵⁹ Brand Christoph Strunck B. Großer Brennofen 3.000 Rbth D. Torfscheune 560 Rbth G. Zweiter Brennofen <u>1.880 Rbth</u> 5.440 Rbth Werth der Ueberbleibsel 1.200 Rbth 4.240 Rbth Dem Obercommandeur der Kieler Löschanstalten, Fabrikanten Howald, wurde der verlegte Arbeitslohn an die Mannschaft einer Kieler Sprütze und eines Zubringers erstattet²⁶⁰.</p>
1851	23.8.	<p>Kopperpahl²⁶¹ Brand Instenkäthner Johann Kaack Wohnhaus 1.500 Rbth Werth der Ueberbleibsel 4 Rbth 1.496 Rbth Brandursache lt. Brandprotokoll vom 24.8.1835 unbekannt²⁶², vermutlich Brandstiftung²⁶³</p>
	13.10.	<p>Sucksdorf²⁶⁴ Brand Marx Claus Hinrich Ströh Backhaus 110 Rbth Werth der Ueberbleibsel 5 Rbth 105 Rbth</p>
	16.10.	<p>Cronshagen²⁶⁵ Brand Erbpächter Jürgen Hinrich Friedrich Thiessen Backhaus 240 Rbth beschädigt 140 Rbth Bauervogt Kähler zu Cronshagen erhielt für die Herbeifahrung der Sprütze eine Prämie von 3 Rbth 12 ß²⁶⁶. Brandursache lt. Brandprotokolle vom 21.11.1851 und 3.1.1852: fahrlässiger Umgang beim Flachstroeknen²⁶⁷</p>
1852	29.3.	<p>Wieck²⁶⁸ Brand Glaser Hinrich Christian Andr. Eisele Wohnhaus 1.050 Rbth Werth der Ueberbleibsel 15 Rbth 1.035 Rbth Der Materialverwalter zu Holtenau erhielt für die Holtenauer Sprütze, welche bei dem Brande des Wohnhauses des Glasers Eisele in der Wieck thätig gewesen ist, eine Prämie von 3 Rbth 12 ß²⁶⁹.</p>

²⁵⁹ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 105 Nr. 568

²⁶⁰ Extract der Brandcassenrechnung vom 2.10.1851, LAS Abt. 106 Nr. 480

²⁶¹ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 105 Nr. 568, Abt. 106 Nr. 437

²⁶² LAS Abt. 106 Nrt. 437

²⁶³ S. Brand vom 1.1.1854

²⁶⁴ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 106 Nr. 1190, Abt. 106 Nr. 437

²⁶⁵ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 106 Nr. 1190, Abt. 106 Nr. 437

²⁶⁶ Extract der Brandcassenrechnung vom 20.10.1852, LAS Abt. 106 Nr. 479

²⁶⁷ LAS Abt. 106 Nr. 437

²⁶⁸ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 106 Nr. 1190

²⁶⁹ Extract der Brandcassenrechnung vom 5.7.1852, LAS Abt. 106 Nr. 479

	24.4.	Hassee ²⁷⁰ Brand Christoph Strunck Brennofen-Gebäude beschädigt	6.600 Rbth	460 Rbth
	25.9.	Hasseldiecksdamm ²⁷¹ Brand Jürgen Friedrich Büll Wohnhaus Scheune Werth der Ueberbleibsel Erbpächter Sinjen zu Cronshagen erhielt für die Herbeifahrung der Cronshagener Sprütze eine Prämie von 3 Rbth 12 ß ²⁷² .	2.400 Rbth <u>750 Rbth</u> 3.150 Rbth 20 Rbth	3.130 Rbth
1853	8.10.	Amt ²⁷³ Weil mehrere Taxatoren „mit Tode abgegangen“, schlug die Cronshagener Amtsstube am 14.9 dem Königlichen Cronshagener Amthaus „als qualifizierte Subjekte“ drei Taxatoren vor, die am 8.10. im Amt Cronshagen bestellt und vereidigt wurden (bis 1862?): Hufner Max Jochim Wriedt aus Hassee, Hufner Hans Rathmann aus Wieck, Hufner Max Friedrich Köbcke aus Suchsdorf		
	12.10	Russee ²⁷⁴ Brand Jürgen Hinrich Bierend Backhaus	42 Rth 64 ß	42 Rth 64 ß
1854	1.1.	Cronshagen ²⁷⁵ Brand Johann Kaack Wohnhaus Werth der Ueberbleibsel Bauervogt Kähler zu Cronshagen erhielt für die Herbeifahrung der Cronshagener Sprütze eine Prämie von 3 Rth 12 ß (2 Rth Cour ²⁷⁶). Brandstiftung ²⁷⁷ , Prämie von 53 Rth 32 ß für die Entdeckung des Täters ausgelobt. Für das Aufräumen der Brandstelle waren 50 Arbeiter eingesetzt.	960 Rth 122 Rth 64 ß	837 Rth 32 ß

²⁷⁰ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 106 Nr. 1190

²⁷¹ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 106 Nr. 1190

²⁷² Extract der Brandcassenrechnung vom 4.10.1852, LAS Abt. 106 Nr. 479

²⁷³ LAS Abt. 106 Nr. 514

²⁷⁴ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 106 Nr. 1190, LAS Abt. 106 Nr. 434, 435

²⁷⁵ Verzeichnis der Immobilien-Brandschäden, LAS Abt. 106 Nr. 1190, LAS Abt. 106 Nr. 434

²⁷⁶ LAS Abt. 106 Nr. 450, Extract der Brandcassenrechnung vom 1.2.1854, LAS Abt. 106 Nr. 477

²⁷⁷ s. Brandprotocoll über den Brand vom 1.1.1854. ebenso Brand vom 24.8.1851, LAS Abt. 106 Nr. 434

	27.5.	Amt²⁷⁸ Als neue Brandaufseher wurden verpflichtet: für Russee: Hufner Jürgen Bierend und Käthner Marx Chr. Jäger für Hassee: Krüger Hans Fr. Bock und Rademacher Joh. Hinr. Graf für Ottendorf: Käthner Marx Lucks und Marx Jäger für Wieck: Käthner Johann Uhrhammer und H. Witthöft zu Kempen für Cronshagen: Erbpächter Hans Detl. Vollbehr zu Eichkoppel und Joh. Kähler zu Hasselkamp für Sucksdorf: Hufner H. Friedrichsen und Kätrhner Claus Haß für Hasseldiecksdamm: Käthner und Bauervogt Bostedt und Instenkäthner Joh. Hinr. Dahl																																																			
	28.6.	Ottendorf²⁷⁹ Brand Johann Hinrich Schmidt Scheune	160 Rth	160Rth																																																	
1855	29.4.	Hassee²⁸⁰ Brand Ludolph Conrad Hannibal Bargum H. Brennofen beschädigt um	1600 Rth	135 Rth																																																	
	24.7.	Amt²⁸¹ Nach einer Aufstellung des Branddirector4s Brock-Hansen betrogen die Versicherungssummen im Amt:																																																			
		<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"><u>Amt Cronshagen</u></th> <th rowspan="2">Versicherungs-Summe Rthr RM</th> <th colspan="2">Beitrag zu 30 ß von 100 Rthr RM</th> </tr> <tr> <th>Rthr</th> <th>ß</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Cronshagen</td> <td>94.350</td> <td>294</td> <td>81</td> </tr> <tr> <td>Russee</td> <td>55.770</td> <td>174</td> <td>27</td> </tr> <tr> <td>Hassee</td> <td>71.910</td> <td>224</td> <td>69</td> </tr> <tr> <td>Hasseldiecksdamm</td> <td>20.640</td> <td>64</td> <td>48</td> </tr> <tr> <td>Wieck</td> <td>89.800</td> <td>280</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Suchsdorf</td> <td>97.890</td> <td>305</td> <td>87</td> </tr> <tr> <td>Ottendorf</td> <td>49.150</td> <td>153</td> <td>57</td> </tr> <tr> <td>Zerstreute Kathen</td> <td>15.610</td> <td>48</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Amtsbotenwohnung</td> <td>800</td> <td>2</td> <td>48</td> </tr> <tr> <td>Knoop</td> <td>2.640</td> <td>8</td> <td>24</td> </tr> <tr> <td>Summa</td> <td>498.560</td> <td>1558</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	<u>Amt Cronshagen</u>	Versicherungs-Summe Rthr RM	Beitrag zu 30 ß von 100 Rthr RM		Rthr	ß	Cronshagen	94.350	294	81	Russee	55.770	174	27	Hassee	71.910	224	69	Hasseldiecksdamm	20.640	64	48	Wieck	89.800	280	60	Suchsdorf	97.890	305	87	Ottendorf	49.150	153	57	Zerstreute Kathen	15.610	48	75	Amtsbotenwohnung	800	2	48	Knoop	2.640	8	24	Summa	498.560	1558		
<u>Amt Cronshagen</u>	Versicherungs-Summe Rthr RM	Beitrag zu 30 ß von 100 Rthr RM																																																			
		Rthr	ß																																																		
Cronshagen	94.350	294	81																																																		
Russee	55.770	174	27																																																		
Hassee	71.910	224	69																																																		
Hasseldiecksdamm	20.640	64	48																																																		
Wieck	89.800	280	60																																																		
Suchsdorf	97.890	305	87																																																		
Ottendorf	49.150	153	57																																																		
Zerstreute Kathen	15.610	48	75																																																		
Amtsbotenwohnung	800	2	48																																																		
Knoop	2.640	8	24																																																		
Summa	498.560	1558																																																			

²⁷⁸ Verpflichtungsniederschrift, LAS Abt. 106 Nr. 450

²⁷⁹ Verzeichnis der Immobilier-Brandschäden, LAS Abt. 106 Nr. 1190

²⁸⁰ LAS Abt. 106 Nr. 474

²⁸¹ LAS Abt- 106 Nr. 476

1.8.	<p>Cronshagen²⁸² Brand Johann Christian Detlev Kähler (Hof Hasselkamp)</p> <table border="0"> <tr> <td>Wohnhaus</td> <td>1.730 Rth</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Scheune</td> <td>560 Rth</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Scheune</td> <td><u>160 Rth</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.450 Rth</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Werth der Ueberbleibsel</td> <td>10 Rth</td> <td>2.440 Rth</td> </tr> </table> <p>Spritzenaufseher Kähler zu Cronshagen erhielt für die Herbeiführung der Cronshager Spritze eine Prämie von 2 Rth²⁸³. Brandursache lt. „Brandprotokoll vom 1.8. vermutlich Heuselbstentzündung²⁸⁴, was von einigen ausgeschlossen wurde.</p>	Wohnhaus	1.730 Rth		Scheune	560 Rth		Scheune	<u>160 Rth</u>			2.450 Rth		Werth der Ueberbleibsel	10 Rth	2.440 Rth
Wohnhaus	1.730 Rth															
Scheune	560 Rth															
Scheune	<u>160 Rth</u>															
	2.450 Rth															
Werth der Ueberbleibsel	10 Rth	2.440 Rth														
	<p>Amt²⁸⁵ Bevölkerung Nach den Zählungen von 1840 und 1845 1840 = 2.333 1845 = 2.342 Zuwachs: 0,39 % Areal 0,625 Quadratmeilen</p> <p>5. Die Aemter Bordesholm, Kiel und Cronshagen Diese 3 Aemter bilden einen ziemlich zusammenhängenden District zwischen dem Amt Neumünster und dem Eidercanal und Kieler Meerbusen und seit längerer Zeit unter Einem Oberbeamten verbunden. Auch ihre Beschaffenheit ist ziemlich gleichartig und sie haben den hügeligen Character des östlichen Holsteins. Der Amtmann sämmtlicher 3 Aemter wohnt in Bordesholm. Die Brandversicherungssumme sämmtlicher 3 Aemter betrug 1853: 3.206.520 Thlr. R.M.</p> <p>Das Amt Cronshagen, ein kleines Amt an der westlichen Seite des Kieler Hafens, begränzt vom Kieler Stadtgebiete, dem Eidercanal, den adelichen Gütern Projensdorf, Schwartenbek, Quarnbek, Blockshagen und dem Amte Kiel. Der Ort Cronshagen war ehemals ein seit 1334 dem Heiligengeisthospital in Kiel gehöriges Dorf, welches 1572 von der Stadt Kiel mit den umliegenden Dörfern und mit den Dörfern des Amtes Kiel unter den gleichen Verhältnissen (s. S. 180 unter Amt Kiel) an den Herzog von Gottorf abgetreten und darauf niedergelegt und in ein herzogliches Domanialgut verwandelt wurde. Es ward im Jahre 1667 mit adelichen Freiheiten veräußert; 1769 von der Großfürstlichen Regierung wieder erworben und nach der Parcelirung wurde es in ein Amt verwandelt. Im Jahre 1773 ward es Königlich. Vgl. unten Artikel Cronshagen.</p> <p>Der Amtmann hat es mit Kiel und Bordesholm gemeinschaftlich und die Sitzungen des Amtsgerichts werden in Kiel gehalten. Ehemals ward das Amt von Amtschreibern und Amtsinspectoren verwaltet; die letzte Benennung für den Hebungsbeamten ist beibehalten; derselbe ist zugleich Amtschreiber im Amte Kiel, welches auch denselben Hausvogt, der zugleich Branddirector in beiden Aemtern ist, hat. Die Amtscommüne wurd durch 2 Amtsgevollmächtigte und die Dorfcommüne durch Bauernvögte repräsentirt.</p> <p>Das Amt hat ein Areal von 5/8 Q.M. (5249 3/26 Steuert., 654.080 Thlr.R.M. Steuerwerth.) Im Amte sind 5 geschlossene Königl. Gehege, welche ein Areal von 208 Ton. 80 R. (à 300 Q.R.) haben. Es steht zur ordinären Pflugzahl für 50 31/50 Pfl., zur extraordinären Pflugzahl ebenfalls für 50 31/50 Pfl., welche letztere bei den Ortschaften angeführt stehen. Das Amt bildet einen arrondirten District mit fruchtbarem und</p>															

²⁸² Brandstatistik 1854/55, LAS Abt. 105 Nr. 568

²⁸³ Extract der Brandcassenrechnung, LAS Abt. 106 Nr. 476

²⁸⁴ LAS Abt. 106 Nr. 475

²⁸⁵ von Schröder und Biernatzki, Topographie der Herzogthümer Holstein und Lauenburg, des Fürstenthums Lübeck und der freien und Hanse-Städte Hamburg und Lübeck, Erster Band, 1855, Oldenburg (in Holstein), S. 37, 39, 78, 80

		<p>hügeligem Boden. Statt der älteren Abgaben haben die Untergehörigen als ehemalige Gutsinsassen nur einen Canon zu erlegen. Vz.: 2342, von denen 876 zu den Landbau treibenden Familien gezählt wurden.</p> <p>Weitere Angaben zu den einzelnen Orten.</p>						
1857	16.6.	<p>Hasseldiecksdamm²⁸⁶ Brand Marx Hinrich Bostedt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Backhaus</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">80 Rth</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>Werth der Ueberbleibsel</td> <td style="text-align: right;">4 Rth</td> <td style="text-align: right;">76 Rth</td> </tr> </table> <p>Spritzenaufseher Kähler zu Cronshagen erhielt für die Herbeiführung der Cronshager Spritze eine Prämie von 2 Rth²⁸⁷.</p>	Backhaus	80 Rth		Werth der Ueberbleibsel	4 Rth	76 Rth
Backhaus	80 Rth							
Werth der Ueberbleibsel	4 Rth	76 Rth						
	26.6.	<p>Cronshagen²⁸⁸ Branddirektor Brock Hansen berichtet dem Amthaus von Reparaturen am Spritzenhaus Cronshagen</p> <p>Für die Spritze wurden 32 Ellen Schlauch für 26 TRM 72 ß beschafft²⁸⁹.</p>						
	23.7.	<p>Amt²⁹⁰ Als Taxatoren sind tätig: Hufner Claus Repenning in Hassee, Altentheiler Max. Joch. Wriedt daselbst, Altentheiler Chri. Hinr. Köster in Ottendorf, Hufner Hans Rathmann in Wieck</p> <p>Seit dem 14.9.1840 war Zimmermeister Heinrich Christian Friedrich Schwensen tätig.</p>						
1858	13.2.	<p>Ottendorf²⁹¹ Brand Instenkäthner Hans Friedrich Voss</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Backhaus</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">80 Rth</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>Werth der Ueberbleibsel</td> <td style="text-align: right;">2 Rth</td> <td style="text-align: right;">78 Rth</td> </tr> </table> <p>Nach dem Brotbacken am gleichen Tage brannte es, verm. weil „Quantitäten von Brennmaterialien“ zu dicht am Ofen lagerten. Voss wurde wegen Verstoß gegen den II. Theil der Brandverordnung zu einer Brüche von 4 Rbth verurteilt (Urteil des Kgl. Gerichts für das Amt Cronshagen vom 9.4.1858)</p>	Backhaus	80 Rth		Werth der Ueberbleibsel	2 Rth	78 Rth
Backhaus	80 Rth							
Werth der Ueberbleibsel	2 Rth	78 Rth						

²⁸⁶ Brandstatistik 1854/55, LAS Abt. 105 Nr. 568

²⁸⁷ Extract der Brandcassenrechnung vom 26.6.1857, LAS Abt. 106 Nr. 474

²⁸⁸ Brandsachen 1857, LAS Abt. 106 Nr. 431

²⁸⁹ LAS Abt. 106 Nr. 431, 474

²⁹⁰ Bericht des Cronshager Amthaus an das Kgl. Ministerium für die Hzt. Holstein und Lauenburg vom 23.7.1857, LAS Abt. 106 Nr. 431

²⁹¹ Brandstatistik 1854/55, LAS Abt. 105 Nr. 568, LAS Abt. 106 Nr. 430

1859	12.1.	<p>Wyck²⁹²</p> <p>Brand in Steenbeck:, Scheune und Schweinestall Claus Hinrich Wulff, Schaden Rbth</p> <table> <tr> <td>Wohnhaus</td> <td>1.280 Rth</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Backhaus</td> <td>100 Rth</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Scheune</td> <td>720 Rth</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schweinestall</td> <td><u>200 Rth</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.300 Rth</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Werth der Ueberbleibsel</td> <td>12 Rth</td> <td>2.288 Rth</td> </tr> </table> <p>Brand Jacob Henning Delfs, Schaden Rbth</p> <table> <tr> <td>Wohnhaus</td> <td>640 Rth</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Werth der Ueberbleibsel</td> <td>3 Rth</td> <td>637 Rth</td> </tr> </table> <p>Der Spritzenaufseher, Bauervogt Kähler in Cronshagen, fuhr die Cronshagener Feuerlöschungsspritze zur Brandstelle und erhielt eine Prämie Als Taxatoren waren Schwensen und Baasch tätig</p>	Wohnhaus	1.280 Rth		Backhaus	100 Rth		Scheune	720 Rth		Schweinestall	<u>200 Rth</u>			2.300 Rth		Werth der Ueberbleibsel	12 Rth	2.288 Rth	Wohnhaus	640 Rth		Werth der Ueberbleibsel	3 Rth	637 Rth
Wohnhaus	1.280 Rth																									
Backhaus	100 Rth																									
Scheune	720 Rth																									
Schweinestall	<u>200 Rth</u>																									
	2.300 Rth																									
Werth der Ueberbleibsel	12 Rth	2.288 Rth																								
Wohnhaus	640 Rth																									
Werth der Ueberbleibsel	3 Rth	637 Rth																								
1860	29.12.	<p>Cronshagen²⁹³</p> <p>Als Officiale für die Spritze werden genannt und erhalten als Entschädigung:</p> <table> <tr> <td>Spritzenaufseher Kähler</td> <td>8 Rth</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rohrführer W. Sinjen</td> <td>8 Rth</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schlauchmann H. C. Brüggmann</td> <td>6 Rth</td> <td></td> </tr> </table> <p>mind. seit 1858 im Amt²⁹⁴, bis 1860²⁹⁵ im Amt, evtl. auch 1861, S. 1862, 31.12.²⁹⁶</p>	Spritzenaufseher Kähler	8 Rth		Rohrführer W. Sinjen	8 Rth		Schlauchmann H. C. Brüggmann	6 Rth																
Spritzenaufseher Kähler	8 Rth																									
Rohrführer W. Sinjen	8 Rth																									
Schlauchmann H. C. Brüggmann	6 Rth																									
1861	1.6.	<p>Ottendorf²⁹⁷</p> <p>Brand Backhaus Käthner Marx Hinrich Köster</p> <table> <tr> <td>Backhaus</td> <td>120 Rth</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Werth der Ueberbleibsel</td> <td>10 Rth</td> <td>110 Rth</td> </tr> </table>	Backhaus	120 Rth		Werth der Ueberbleibsel	10 Rth	110 Rth																		
Backhaus	120 Rth																									
Werth der Ueberbleibsel	10 Rth	110 Rth																								
	10.12.	<p>Amt²⁹⁸</p> <p>Das Amthaus Bordesholm setzt eine Frist für die Beseitigung von Strohwiepen bis zum 1. April 1863. Am 15.2.1863 beantragen die Gevollmächtigten des Amtes, Erbpächter H. Sinjen in Cronshagen und Halbhufner M.H. Mordhorst in Russee, Bestandsschutz und Befreiung von diesem Verbot. Der Antrag wird am 23.4.1863 von der Regierung in Kopenhagen abgelehnt.</p>																								
1862	14.4.	<p>Wyck²⁹⁹</p> <p>Brand Johann Hinrich Stabe, Kopperpahl</p> <table> <tr> <td>Wohnhaus beschädigt</td> <td>770 Rth</td> <td>90 Rth</td> </tr> </table> <p>Brandursache: vermutlich Katze, die auf dem Feuerherde Feuer fing und auf den Boden flüchtete.</p>	Wohnhaus beschädigt	770 Rth	90 Rth																					
Wohnhaus beschädigt	770 Rth	90 Rth																								

²⁹² Brandstatistik 1858/59, LAS Abt. 79 Nr. 856, Abt. 106 Nr. 429 und 470

²⁹³ LAS Abt. 106 Nr. 467, 469, 470, 471

²⁹⁴ LAS Abt. 106 Nr. 467

²⁹⁵ LAS Abt. 106 Nr. 467

²⁹⁶ LAS Abt. 106 Nr. 471

²⁹⁷ Brandstatistik 1860/61, LAS Abt. 79 Nr. 856, LAS Abt. 106 Nr. 428, 442, 468, Schreiben vom 17.8.1861 des Kgl. Ministeriums für die Herzogthümer Holstein und Lauenburg, LAS Abt. 106 Nr. 473

²⁹⁸ LAS Abt. 106 Nr. 473

²⁹⁹ Brandstatistik 1861/62, LAS Abt. 79 Nr. 856, Abt. 106 Nr. 442, Brandportokoll LAS Abt. 106 Nr. 442

	12.6.	Amt ³⁰⁰ Nachdem moniert wurde, dass kein Zimmer- und Mauermann dabei ist, wurden als Taxatoren bestellt: Käthner Hans Wulff in Winterbeck, Käthner Jochim Hinrich Ströh in Russee, Zimmermann Schwensen in Wieck, Mauermann J. Baasch in Sucksdorf Schwensen und Baasch waren bereits am 12.1.1859 tätig (s.o.)
	27.6.	Cronshagen ³⁰¹ Bei der Kirchspielspritze Cronshagen war der Spritzenaufseher und Bauernvogt Kähler verstorben und der Rohrführer Erbpächter Sinjen wegen Kränklichkeit abgegangen. Zum neuen Spritzenaufseher wurde Bauernvogt M. Bierend in Cronshagen bestellt, zum Rohrführer Krüger Kahl. Am 31.12. werden als Officiale für die Spritze genannt ³⁰² und erhalten 1866 als Entschädigung: Spritzenaufseher M. Bierend 15 Mk Cour Rohrführer Kahl 15 Mk Cour Schlauchmann H. C. Brüggemann 11 Mk Cour 4 ß
	4.7.	Wyck ³⁰³ Brand Hufner Hans Rathmann Drainofen 240 Rth beschädigt 120 Rth Kalkofen 240 Rth beschädigt 150 Rth
1863	23.4.	Amt ³⁰⁴ Am 10.12.1861 stellte das Amthaus zu Bordesholm fest, dass Dachpfannen u.a. in Backhäusern in Kalk einzulegen sind und Strohwiepen bis zum 1. Mai 1863 zu beseitigen sind. Bei Verstoß würde auf eine „angemessene, jedoch in keinem Falle unter 20 T.R.M. betragende Brüche erkannt werden“. Am 7.2.1863 erinnerte das Amthaus und verlängerte die Frist bis zum 1.4.1864. Dies veranlasste die Bevollmächtigten des Amtes Cronshagen, Erbpächter H. Sinjen in Cronshagen und Halbhufner M. H. Mordhorst in Russee, eine Emploration an die Königlich Holsteinische Regierung in Kopenhagen zu richten mit dem Ziel, eine Befreiung vom Verbot für bestehende Backhäuser für sich und die Untergehörigen des Amtes zu erreichen. Nachdem die Regierung dies am 23.4.1863 ablehnte, setzte das Amt am 6.5.1863 die Frist auf den 1.8.1863 fest.
	8.5.	Wyck ³⁰⁵ Brand Marx Detlev Schröder Wohnhaus 750 Mk Cour Werth der Ueberbleibsel 15 Mk Cour 735 Mk Cour / 392 Rth Verluste an Brandgeräth je 2 Rthlr 80 ß an: J.H. Mordhorst, H.C. Stange, J.F. Langmaack, H.J. Ströh, J. Kahl und H. J. Dibbern

³⁰⁰ LAS Abt. 106 Nr. 514

³⁰¹ Vorschlag des Branddirectorats vom 16.6.1862 und Zustimmung des Amthaus zu Bordesholm vom 27.6.1862, LAS Abt. 106 Nr. 442

³⁰² LAS Abt. 106 Nr. 460, 471, Bericht des Branddirektors vom 5.1.1866, LAS Abt. 106 Nr. 463, ebenso für 1867, LAS Abt. 106 Nr. 465

³⁰³ Brandstatistik 1861/62, LAS Abt. 79 Nr. 856, LAS Abt. 106 Nr. 442

³⁰⁴ LAS Abt. 106 Nr. 473

³⁰⁵ Brandstatistik 1861/62, LAS Abt. 106 Nr. 473

1864	3.12.	Amt ³⁰⁶ Nach der Volkszählung hatte das Amt Cronshagen 2.550 Einwohner
	14.12.	Cronshagen ³⁰⁷ Für die Reparatur des Cronshagener Spritzenhauses am Dache pp. erhielt der Maurermann M. Baasch in Sucksdorf 29 Mk Cour 5 S
1865	26.2.	Cronshagen ³⁰⁸ Der Eingesessene Hempel in Kopperpahl erhält 5 Mk Cour als Ersatz für Brandgeräth
	7.9.	Ottendorf ³⁰⁹ Brand Dorfschaft Wohnhaus 1.500 Mk Cour Werth der Ueberbleibsel 25 Mk Cour 1.475 Mk Cour Cronshagener Spritze wurde nicht zum Einsatz gebracht. Es brannte die Armenkathe der Dorfschaft. Die Entschädigung wurde als Eigenanteil der Dorfschaft Ottendorf für einen Neubau durch die Amts Cronshagener Armen-Arbeitsanstalt verwendet ³¹⁰ . Gesamtkosten 19.540 M, davon Anteil Ottendorf 2.884 M
	27.11.	Amt ³¹¹ Gevollmächtigte des Amtes Cronshagen sind Käthner Marx Hinrich Mordhorst aus Russee und Hufner Hans Hinrich Bieren aus Heidenberg
1866	25.7. / 3.12.	Amt ³¹² Auf Weisung der Herzoglich-Holsteinischen Landesregierung vom 15.12.1865 ³¹³ schlägt der Branddirektor vor, Lösungsbezirke zu bilden: 19. Bezirk: Cronshagen mit Ottendorf und Hasseldiecksdamm 20. Bezirk: Russee mit Hassee 21. Bezirk: Sucksdorf mit Wieck vorhanden: - 1 Wagenspritze in der Erbpachtsdommäne Cronshagen - das in jedem Dorfe bei den einzelnen Stellen vorhandene vorschriftsmäßige Brandgeräth, als: 1 Notheimer, 1 Feuerhaken, 1 Laterne, 1 Dachstuhl (bei den Strohdachhäusern) und eine 24füßige Feuerleiter Planung: - je 1 Wagenspritze für 600 M für den 20. und 21. Bezirk, - je eine Karrenspritze für 100 – 300 M für die Dörfer Ottendorf, Hassee und Wieck (privat stationiert) - Die Gesamtkosten werden auf 24.000 M geschätzt; davon werden von der Brandkasse über acht Jahre jährlich 3.000 M aufgebracht. Amtsvorsteher Erbpächter Bierendt aus Cronshagen und sein Stellvertreter Halbhuf-

³⁰⁶ Verordnungsblatt für Holstein S. 219, LAS Abt. 321.26 Nr. 5

³⁰⁷ LAS Abt. 106 Nr. 440

³⁰⁸ Bericht des Branddirektors an das Amthaus Bordesholm, LAS Abt. 106 Nr. 439

³⁰⁹ LAS Abt. 106 Nr. 438, 439, 463, 464. 465

³¹⁰ Schreiben vom 2.11.1867 des Amthaus Bordesholm und Antwort vom 18.11.1867 des Branddirectorats, LAS Abt. 106 Nr. 438

³¹¹ Vermerk des Amthaus, LAS Abt. 106 Nr. 463

³¹² Berichte des Branddirektors an das Amthaus zu Bordesholm, LAS Abt. 309 Nr. 2160

³¹³ LAS Abt. 106 Nr. 466

		<p>ner Mordhorst aus Russee erklärten sich am 10. 10. 1866 mit der Planung einverstanden. Vorgesehen waren und beschafft wurden :</p> <table border="1"> <tr> <td>1866/67</td> <td>Karrenspritze Wieck³¹⁴</td> <td>300 M</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Karrenspritze Ottendorf³¹⁵</td> <td>100 M</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2 hanfleinene Spritzendecken</td> <td>14 M</td> </tr> <tr> <td>1867/68</td> <td>Karrenspritze Hassee</td> <td>200 M</td> </tr> <tr> <td></td> <td>hanfleinene Spritzendecke</td> <td>7 M</td> </tr> <tr> <td>1868/70</td> <td>hanfleinene Spritzendecke für Cronshagen</td> <td>7 M</td> </tr> <tr> <td>1870/71</td> <td>Wagenspritze Russee³¹⁶</td> <td>800 M</td> </tr> <tr> <td></td> <td>25 Fuß Verlängerungsschlauch, Extraverschraubung</td> <td>33 M</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Spritzenhaus Russee</td> <td>650 M</td> </tr> <tr> <td></td> <td>hanfleinene Spritzendecke</td> <td>7 M</td> </tr> <tr> <td>1871/72</td> <td>Wagenspritze Suchsdorf</td> <td>800 M</td> </tr> <tr> <td></td> <td>25 Fuß Verlängerungsschlauch, Extraverschraubung</td> <td>33 M</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Spritzenhaus Suchsdorf</td> <td>650 M</td> </tr> <tr> <td>1872/3</td> <td>hanfleinene Spritzendecke</td> <td>7 M</td> </tr> </table>	1866/67	Karrenspritze Wieck ³¹⁴	300 M		Karrenspritze Ottendorf ³¹⁵	100 M		2 hanfleinene Spritzendecken	14 M	1867/68	Karrenspritze Hassee	200 M		hanfleinene Spritzendecke	7 M	1868/70	hanfleinene Spritzendecke für Cronshagen	7 M	1870/71	Wagenspritze Russee ³¹⁶	800 M		25 Fuß Verlängerungsschlauch, Extraverschraubung	33 M		Spritzenhaus Russee	650 M		hanfleinene Spritzendecke	7 M	1871/72	Wagenspritze Suchsdorf	800 M		25 Fuß Verlängerungsschlauch, Extraverschraubung	33 M		Spritzenhaus Suchsdorf	650 M	1872/3	hanfleinene Spritzendecke	7 M
1866/67	Karrenspritze Wieck ³¹⁴	300 M																																										
	Karrenspritze Ottendorf ³¹⁵	100 M																																										
	2 hanfleinene Spritzendecken	14 M																																										
1867/68	Karrenspritze Hassee	200 M																																										
	hanfleinene Spritzendecke	7 M																																										
1868/70	hanfleinene Spritzendecke für Cronshagen	7 M																																										
1870/71	Wagenspritze Russee ³¹⁶	800 M																																										
	25 Fuß Verlängerungsschlauch, Extraverschraubung	33 M																																										
	Spritzenhaus Russee	650 M																																										
	hanfleinene Spritzendecke	7 M																																										
1871/72	Wagenspritze Suchsdorf	800 M																																										
	25 Fuß Verlängerungsschlauch, Extraverschraubung	33 M																																										
	Spritzenhaus Suchsdorf	650 M																																										
1872/3	hanfleinene Spritzendecke	7 M																																										
	27.9.	<p>Amt³¹⁷ Als Amtsvorsteher im Amt: Erbpächter Bierendt aus Cronshagen und Halbhufner Mordhorst aus Russee (bis 1967)</p>																																										
	31.12.	<p>Cronshagen³¹⁸ Entschädigung der Offizialen bei der Cronshagener Spritze: Spritzenaufseher M. Bierend 15 M Rohrführer Kahl 15 M Schlauchmann Brüggmann 11 M 4 ß</p>																																										
1867	22.9.	<p>Amt³¹⁹ Die Kirchspielvogtei Kiel wird als Distriktpolizeibehörde gegründet und ist u.a. Brandpolizei. Zum Kirchspielvogt wurde der Kammerrath C. H. Seidel in Kiel³²⁰ bestellt. Amtsvorsteher des Landbezirks (Amtes) Cronshagen wurden H. Bierend in Kiel und J. F. Haß in Ottendorf³²¹.</p>																																										

³¹⁴ s. 31.10.1867

³¹⁵ s. 31.10.1867

³¹⁶ Nach dem Vermerk OBM Grömm vom 21.6.1929, Gemeindearchiv Kronshagen, wurde die Spritze 1871 beschafft

³¹⁷ Niederschrift vom 27.9.1866, Landesarchiv Abt. 309 Nr. 2160 Kreis Bordesholm

³¹⁸ LAS Abt. 106 Nr. 460

³¹⁹ § 4 Verordnung betreffend die Organisation der Kreis- und Distriktbehörden sowie die Kreisvertretung in der Provinz Schleswig-Holstein vom 22. Sept. 1867, GS S. 1587

³²⁰ Provinzialhandbuch 1868, Archiv Hauka Hansen

³²¹ Provinzialhandbuch 1868, Archiv Hauka Hansen

20.10.	Hassee ³²²	<p>Brand Hans Hinrich Wulf, Schaden 3.700 Thaler Brennofengebäude mit Brennschauer und Wohnung 6.600 Thaler beschädigt 3.700 Thaler</p> <p>Als Taxatoren waren Schwensen und Baasch tätig; Dazu wurden Mauermeister Ehbets und Zimmermeister Stocks aus Kiel als Sachverständige für ein technisches Gutachten herangezogen.</p>																																																	
31.10.	Ottendorf + Wieck ³²³	<p>Beide Dörfer haben die Karrenspritze No. 6 der Carlshütte erhalten, nach der Planung vom 3.12.1866 in unterschiedlichem Umfang. Wieck könnte eine Karrenspritze erhalten haben, die mit Saugschlauch auch als Zu- bringen dienen konnte. Die Ottendorfer Spritze könnte als Tragspritze geliefert sein, ohne Fahrräder und ohne Saugvorrichtung. Beide Spritzen wurden den Brandaufsehern übergeben mit der Maßgabe, sie „in ei- nem verschleißbaren und mit feuerfester Bedachung versehenen Locale“ sicher zu verwahren.</p>																																																	
3.12.	Amt ³²⁴	<p>Volkszählung</p> <table border="1" data-bbox="391 1019 1428 1355"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Gemeinde</th> <th colspan="2">Einwohner</th> <th colspan="2">ortsanwesend</th> </tr> <tr> <th>männl</th> <th>weibl</th> <th>zus</th> <th>abwesend</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Cronshagen</td> <td>154</td> <td>121</td> <td>275</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Ottendorf</td> <td>133</td> <td>137</td> <td>270</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Russee</td> <td>147</td> <td>161</td> <td>308</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Suchsdorf</td> <td>262</td> <td>263</td> <td>525</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Wik</td> <td>329</td> <td>334</td> <td>663</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Hasseldieksdamm</td> <td>104</td> <td>99</td> <td>203</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Hassee</td> <td>190</td> <td>188</td> <td>378</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>1.319</td> <td>1.303</td> <td>2.622</td> <td>21</td> </tr> </tbody> </table>	Gemeinde	Einwohner		ortsanwesend		männl	weibl	zus	abwesend	Cronshagen	154	121	275	5	Ottendorf	133	137	270		Russee	147	161	308	2	Suchsdorf	262	263	525	2	Wik	329	334	663	8	Hasseldieksdamm	104	99	203	1	Hassee	190	188	378	3	Gesamt	1.319	1.303	2.622	21
Gemeinde	Einwohner			ortsanwesend																																															
	männl	weibl	zus	abwesend																																															
Cronshagen	154	121	275	5																																															
Ottendorf	133	137	270																																																
Russee	147	161	308	2																																															
Suchsdorf	262	263	525	2																																															
Wik	329	334	663	8																																															
Hasseldieksdamm	104	99	203	1																																															
Hassee	190	188	378	3																																															
Gesamt	1.319	1.303	2.622	21																																															
3.12.	Kronshagen ³²⁵	<p>Einwohnerzahlen: 3.12.1867 = 275, 1.12.1871 = 267, 1.12.1875 = 265, 1.12.1880 = 284, 1.12.1885 = 278</p>																																																	

³²² LAS Abt. 301 Nr. 3115, Abt. 106 Nr. 465

³²³ Bericht des Branddirectorats an das Amthaus Bordesholm über die Beschaffung von Spritzen und deren
 Bezahlung, LAS Abt. 106 Nr. 466

³²⁴ LAS Abt. 321.20 Nr. 1

³²⁵ Statistisches Landesamt SH, Historisches Gemeindeverzeichnis, 1972 Kiel

1868	20.4.	Amt ³²⁶ Ortsvorsteher H. Hass zu Ottendorf wird vom Königlichen Landrathsamt zum Amtsvorsteher für das Amt Cronshagen bestellt. Im November 1872 bat er um seine Entlassung ³²⁷ . Am 28.12.1872 verstarb er an Brustentzündung ³²⁸ . Nachfolger wird der Hufner Jürgen Wriedt aus Hassee, der am 25.1.1873 seinen Amtseid leistet ³²⁹ . Weiter war Biernd zu Heidenberg als Amtsvorsteher (Stellvertreter?) tätig ³³⁰		
1869	7.3.	Knoop ³³¹ Brand Landesherrschaft, Schaden Wohnhaus Werth der Ueberbleibsel	1.200 Thaler 280 Thaler	920 Thaler
	8.6.	Hassee ³³² Brand Ferdinand Jöhnck Wohnhaus beschädigt	2.200 Thaler	r 16 Thaler
1870	16.6.	Russee ³³³ Brand Wohnhaus und Stall des Georg Nic. Marc. Erben Wohnhaus Stall Werth der Ueberbleibsel	800 Thaler <u>80 Thaler</u> 880 Thaler 20 Thaler	860 Thaler
	10.7.	Russee ³³⁴ Brand Friedrich Wilh. Wulff, Schaden Schaden 520 Thaler Wohnhaus Werth der Ueberbleibsel Stall beschädigt	680 Thaler 180 Thaler 60 Thaler	500 Thaler 20 Thaler

³²⁶ LAS Abt. 320 Bordesholm Nr. 71

³²⁷ Schreiben des Kirchspielvogts vom 27.11.1872 an das Landrathsamt, LAS Abt. 320 Bordesholm Nr. 71

³²⁸ Schreiben des Kirchspielvogts vom 28.12.1872 an das Landrathsamt, LAS Abt. 320 Bordesholm Nr. 71

³²⁹ LAS Abt. 320 Bordesholm Nr. 71

³³⁰ Schreiben vom 26.9.1873 des Landratsamt an die Kirchspielsvogtei: „die bisherigen Amtsvorsteher Biernd zu Heidenberg und Wriedt zu Hassee“, LAS Abt. 320 Bordesholm Nr. 71

³³¹ Verzeichniß der Immobilien- Brandschäden, welche in der Zeit vom 1sten October 1868 bis ult. September 1869 in den ländlichen Brandkassendistricten der Provinz Schleswig-Holstein stattgefunden haben, LAS Abt.301 Nr. 3115

³³² Verzeichniß der Immobilien- Brandschäden, welche in der Zeit vom 1sten October 1868 bis ult. September 1869 in den ländlichen Brandkassendistricten der Provinz Schleswig-Holstein stattgefunden haben, LAS Abt.301 Nr. 3115

³³³ Verzeichniß der Immobilien- Brandschäden, welche in der Zeit vom 1sten October 1869 bis ult. September 1870 in den ländlichen Brandkassendistricten der Provinz Schleswig-Holstein stattgefunden haben, LAS Abt. 59.3 Nr. 233

³³⁴ Verzeichniß der Immobilien- Brandschäden, welche in der Zeit vom 1sten October 1869 bis ult. September 1870 in den ländlichen Brandkassendistricten der Provinz Schleswig-Holstein Statt gefunden haben, LAS Abt. 59.3 Nr. 233

	14.10.	Wieck ³³⁵ Brand Julie Dorothea Ruperti Wohnhaus Werth der Ueberbleibsel	3.600 Thaler 780 Thaler	2.820 Thaler
1871	2.1.	Russee ³³⁶ Brand Joch. Hinr. Haß Wohnhaus mit Anbau Werth der Ueberbleibsel	1.360 Thaler 140 Thaler	1.220 Thaler
		Russee ³³⁷ 1 Handdruckspritze beschafft		
1872	21.8.	Cronshagen ³³⁸ in Kopperpahl ist der Schuster Will zu Suchsdorf in einer Dreschmaschine verunglückt und hat er ein Bein gebrochen		
1873	18.7.	Amt ³³⁹ Amtsgemeindestatut (Text nicht archiviert)		
	13.9.	Amt ³⁴⁰ Die Ortsvorstände wählen den Amtsvorstand: 1. als Vorsitzender auf 6 Jahre Kätbner Schmidt in Suchsdorf, 2. als Stellvertreter auf 6 Jahre Erbpächter Fleck zu Kopperpahl, 3. als erstes Mitglied auf 4 Jahre Hufner Wriedt in Hassee 4. als zweites Mitglied auf 2 Jahre Ziegeleibesitzer Rathmann zu Wyck Nach der Vereidigung am 2.10. treten sie am 8.12.73 zur ersten Sitzung zusammen.		
1874	15.1.	Wik ³⁴¹ Am 15.1. d.J. brannte in Steenbeck das Wohnhaus des Kätbners C. Ströh ab; die Ursache des Feuers ist unermittelt geblieben		
	1.2.	Amt ³⁴² Auflösung der Brandcasse für die Bordesholm, Kiel und Cronshagen		

³³⁵ Verzeichniß der Immobilien- Brandschäden, welche in der Zeit vom 1sten October 1868 bis ult. September 1869 in den ländlichen Brandkassendistricten der Provinz Schleswig-Holstein stattgefunden haben, LAS Abt.301 Nr. 3115

³³⁶ Verzeichniß der Immobilien- Brandschäden, welche in der Zeit vom 1sten October 1868 bis ult. September 1869 in den ländlichen Brandkassendistricten der Provinz Schleswig-Holstein stattgefunden haben, LAS Abt.301 Nr. 3115

³³⁷ Vermerk OBM Grömm vom 21.6.1929, Gemeindearchiv Kronshagen,

³³⁸ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr. 3

³³⁹ Text unbekannt, mit Schreiben des Regierungspräsidenten vom 18.7. genehmigt, LAS Abt. 320 Bordesholm Nr. 71

³⁴⁰ LAS Abt. 320 Bordesholm Nr. 71

³⁴¹ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr. 3

³⁴² Gesetzsammlung 1872, S. 286, Amtsblatt 1872, S. 183

5.2.	Hassee ³⁴³ Am 5.2. d.J. entstand unter verdächtigen Umständen ein Brand im Hause der Wittwe Heistermann zu Hassee, der bald gelöscht wurde. Der Bräutigam der Besitzerin wurde wegen Verdachts der Brandstiftung sofort von mir inhaftiert, ist jedoch dem Vernehmen nach neuerdings vom Gericht wieder auf freien Fuß gesetzt.																											
10.3.	Amt ³⁴⁴ Amtsversammlung am 10.3., Tagesordnung 2. Aufbringung der Polizeikosten des Feuerlöschwesens Amtsversammlung am 15.6., Tagesordnung 1. Vertagung der Auseinandersetzung des früheren Branddistricts der Ämter Bordesholm, Kiel und Cronshagen 2. Vorlegung des Voranschlages der Brandpolizeikosten pro 1874																											
2.8.	Cronshagen ³⁴⁵ Am 2.8. d.J. entstand auf der Ziegelei des Ziegeleibesitzers Carl Wilhelm Andreas Ströh zu Kopperpahl, Gemeinde Cronshagen, in dem Ziegelbrennofen-Gebäude Feuer, welches indessen alsbald gelöscht wurde, so daß ein wesentlicher Schaden nicht entstanden ist.																											
5.8.	Hassee ³⁴⁶ Am 5.8. d.J. brannte auf der Ziegelei des Ortsvorstehers H.H. Wulff in Hassee ein Ziegelofen nieder. 1. Quartal 1876: Der Brand der Wulff'schen Kathenstelle in Winterbeck noch nicht ermittelt 4. Quartal 1876: Primera wegen Ermittlung der Brandfälle bei Wulff noch kein Resultat 1. Quartal 1877: Die Entstehung der Brände bei Wulff in Winterbeck ist noch nicht ermittelt																											
1875	Volkszählung ³⁴⁷ <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>Hassee mit Winterbek</td> <td>954</td> <td>Einwohner</td> </tr> <tr> <td>Hasseldieksdamm</td> <td>207</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kronshagen</td> <td>264</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ottendorf</td> <td>267</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Russee</td> <td>344</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Suchsdorf</td> <td>529</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wik</td> <td>727</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gut Projensdorf</td> <td>147</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gut Schwartenbek</td> <td>23</td> <td></td> </tr> </table>	Hassee mit Winterbek	954	Einwohner	Hasseldieksdamm	207		Kronshagen	264		Ottendorf	267		Russee	344		Suchsdorf	529		Wik	727		Gut Projensdorf	147		Gut Schwartenbek	23	
Hassee mit Winterbek	954	Einwohner																										
Hasseldieksdamm	207																											
Kronshagen	264																											
Ottendorf	267																											
Russee	344																											
Suchsdorf	529																											
Wik	727																											
Gut Projensdorf	147																											
Gut Schwartenbek	23																											

³⁴³ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁴⁴ LAS Abt. 320 Bordesholm Nr. 71

³⁴⁵ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁴⁶ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁴⁷ Aufstellung der Regierung zu Schleswig im März 1877, Extra-Beilage zum Amtsblatt

	Jan.	Amt ³⁴⁸ Zu Mitte Januar d.J. sind mehrere Häuser in Folge eines Weststurms gänzlich abgedeckt worden, u.a. die Scheune des Pächters Kohn in Kronshagen, das Wohnhaus des Hufners Bastian in Suchsdorf, das frühere Wohnhaus zur Hufenstelle des Hempel'schen Geweses zu Diedrichsdorf
	11.8.	Hassee ³⁴⁹ Brand in Demühlen am 11.8.
1876	3. Qu.	Suchsdorf ³⁵⁰ Brand bei Hufner Friedrichsen in Suchsdorf am 15.8. welches vorsätzlich angelegt ist. Ein 15jähriges Mädchen daselbst verhaftet. Verdacht aber noch nicht bestätigt.
1877	2. Qu.	Suchsdorf ³⁵¹ Feuersbrunst bei Bryß (?) in Suchsdorf
1878	19.1.	Wieck ³⁵² Am 19.1.78 ist Wöhlck's Scheune in Wieck abgebrannt
1879	10.1.	Hassee ³⁵³ In der Nacht vom 9. zum 10. Januar brannte das zum Höker Schlüter in Hassee gehörige Wohnhaus total nieder. ? kam in den Flammen um. Die Brandursache ist bis jetzt nicht aufgeklärt. Den Umständen nach schien Schlüter und dessen Ehefrau allein die Schuld an dem Ausbruch des Feuers zufallen zu können. Eine vom Gericht vorgenommene nähere Ermittlung hat aber weder zur Erhebung einer Anklage noch zur Einleitung des Voruntersuchungsverfahrens oder überhaupt nur zur vorläufigen Verhaftung des Schlüter geführt. Wahrscheinlich wird die Sache unaufgeklärt bleiben.
	29.1.	Hassee ³⁵⁴ Am 29. selb. Mts brannte der hölzerne Unterbau ... der Ziegeleibesitzer Schwertfeger und Wegener in Winterbek. Das Feuer ... alles Holzwerk im Ofen, blieb aber hierauf und auf die teilweise Zerstörung der an den Ofen angebauten Seiten... beschränkt. Als Entstehungsursache ist mit Sicherheit anzunehmen, daß die Glut im Ofen durch feine vielleicht kaum wahrzunehmende Risse in den Mauern, wie sie vielfach bei Ziegelöfen vorkommen, das anstehende Holzwerk entzündet hat.

³⁴⁸ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁴⁹ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁵⁰ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁵¹ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁵² Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁵³ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁵⁴ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

		Amt? ³⁵⁵ 31.10. Brand Wittmant 12.11. Brand Dibbern 28.11. Brand Luchs, Steffen
	6.12.	Hassee ³⁵⁶ 6.12. Brand Schlüter ³⁵⁷ Aus Kiel wird berichtet: Am 6. December Abends röthete starker Feuerschein den südwestlichen Himmel. Unsere Feuerwehr war bereits alarmirt und angetreten, als festgestellt wurde, daß das Feuer außerhalb der Stadt sei. Es brannte im benachbarten Dorfe Hassee das Gewese des Gärtners Schlüter. Das Feuer griff mit rasender Schnelligkeit um sich und legte innerhalb einiger Stunden das ganze Gewese in Asche. Die Bewohner retteten sich und ihre hauptsächlichsten Habseligkeiten; jedoch soll eine Kuh in den Flammen umgekommen sein.
1880	2.7.	Wiek ³⁵⁸ Kiel. Die Ortschaft Wiek bei Kiel hat sich eine neue Feuerspritze angeschafft. Dieselbe wurde vor Kurzem probirt und für gut befunden. Die Spritze ist in Schleswig gebaut. Lt. Anzeige in SHFZ Nr. 15/1881 geliefert von der Fa. H.C. Nagel, Schleswig
1881	7.1.	Wik ³⁵⁹ Am 7. Januar 1881 brannte das Wohnhaus des Arbeiters Baade in Wik nieder. Der ... Jürgensen und dessen Ehefrau geb. Jöhnk wurde wegen dringenden Verdachts der vorsätzlichen Brandstiftung verhaftet, sind jedoch wieder aus der Untersuchungshaft entlassen u. ist das Verfahren wider dieselben vorläufig eingestellt worden.
	12.1.	Wik ³⁶⁰ In der Nacht zum 12. Januar brannten das Gehöft des Käthners Dieger sowie ein Wohnhaus des Käthners Schnodt, letzteres durch Flugfeuer in Brand gesetzt, in Wik (Steenbek)
	13.1.	Wieck ³⁶¹ Am 13. Januar brannte das Wohnhaus des Schneiders Haven in Wik (...) nieder. Der wegen dringenden Verdachts vorsätzlicher Brandstiftung verhaftete ? Haye befindet sich noch in Untersuchung ³⁶² Am 14. d.Mts. Abends ist in Wieck bei Kiel das Haus des Schneidermeisters Haven niedergebrannt. Ein Bewohner des Hauses ist als der Brandstiftung verdächtigt verhaftet worden.

³⁵⁵Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁵⁶Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁵⁷SHFZ – Probenummer 1879

³⁵⁸SHFZ Nr. 27

³⁵⁹Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁶⁰Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁶¹Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁶²SHFZ Nr. 4

23.1.	Kronshagen ³⁶³ Zu Cronshagen bei Kiel brannte in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag die Scheune des Hufners Biernd total nieder.
25.2.	Suchsdorf ³⁶⁴ ? In der Nacht zum 25. Februar brannte eine zum Hof Diehling, Besitzer Herr Stahl, gehörige Wohnkathe nieder
22.10.	Hassee ³⁶⁵ Am 22. October brannte das Wohnhaus des Rasmussen in Hassee nieder. Entstehungsursache nicht ermitteln. ³⁶⁶ Am 22. d.M. (Oktober) brannte das Rasmussen'sche Wohnhaus in Hassee total nieder
10.12.	Suchsdorf ³⁶⁷ Am 10. December Abends brach Feuer in Sucksdorf aus. Es brannte das frühere Wirtschaftsgebäude der Gastwirthswittwe Stave. Bis gegen 9 Uhr war es gelungen, des Feuers Herr zu werden und dasselbe auf seinen Heerd zu beschränken. Das alte Gebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt. Da dasselbe unbenutzt oder so gut wie unbenutzt war, so liegt die Vermuthung einer Brandstiftung nahe. Die alsbald deshalb eingeleitete Untersuchung ist im Gange. Eine Brandursache konnte nicht ermittelt werden ³⁶⁸ .
25.12.	Hassee ³⁶⁹ Am 25.12.81 brannte die Altentheilskathe der Repenning'schen Hufenstelle zu Hassee nieder. ... ³⁷⁰ Am Abend des ersten Weihnachtstages brannte in Hassee bei Kiel die zum Gewese der Repenning'schen Erben gehörige Altentheilskate, welche von zwei Familien bewohnt war, nieder. ³⁷¹ Die vorliegenden Verdachtsmomente sind nicht genügend, um gegen eine bestimmte Person die Untersuchung einzuleiten

³⁶³ SHFZ Nr. 5

³⁶⁴ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁶⁵ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁶⁶ SHFZ Nr. 44

³⁶⁷ SHFT Nr. 51

³⁶⁸ Bericht des Ober-Staats-Anwalts vom 11.3.1882 an den Oberpräsidenten, LAS Abt. 301 Nr. 271

³⁶⁹ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁷⁰ SHFZ Nr. 53

³⁷¹ Bericht des Ober-Staats-Anwalts vom 11.3.1882 an den Oberpräsidenten, LAS Abt. 301 Nr. 271

1882	16.1.	<p>Ottendorf ³⁷² In der Nacht vom 16/17.1.82 brannte das Wohn- und Wirtschaftsgebäude des ... Schankwirths, Käthners Schlotfeldt zu Ottendorf nieder. ... Ursache nicht ermittelt. ³⁷³ Am 16. Januar Abends brannte in Kronshagen bei Kiel eine Kathe nieder. Drei Pferde sind leider in den Flammen umgekommen. ³⁷⁴ Am 16. d. Monats wurde eine in der Gemeinde Ottendorf bei Kiel liegende Kathe des J. Schlotfeldt eingeäschert. ³⁷⁵ Entstehungsursache unbekannt</p>
	12.2.	<p>Hassee ³⁷⁶ In der Nacht vom 11./12.2.82 brannte die Altentheilskathe des Hufners Wriedt zu Hassee nieder. Entstehungsursache nicht ermittelt. ³⁷⁷ In der Nacht vom 11. zum 12. Februar brannte in Hassee, Kreis Kiel, die zur Wriedt'schen Hufe gehörige Altentheilswohnung, welche an zwei Familien vermietet war, total nieder.</p>
	13.5.	<p>Sucksdorf ³⁷⁸ Am 13. May brannte das zu Suchsdorf belegene Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Käthners und ...händlers Büll zu Suchsdorf nieder; Entstehungsursache ist bisher nicht ermittelt. ³⁷⁹ Am 13. d. M., Nachmittags 5 Uhr, als die Bewohner abwesend waren, brannte in Sucksdorf das Wohnhaus und der Stall des Milchhändlers Büll total nieder. Eine Kuh ist mitverbrannt. Die Windrichtung war zum Glücke günstig, sonst hätte das Feuer eine weite Verbreitung gewinnen können.</p>
	15.6.	<p>Kronshagen³⁸⁰ Am 15.6.82 Abends 8 ½ Uhr brannte ein Bett in der Mädchenkammer des Hufners Johann Witthöft zu Kronshagen. Verdächtig der vorsätzlichen Brandstiftung die Dienstmagd Lehmkuhl, ist zur Untersuchung gezogen.</p>

³⁷² Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁷³ SHFZ Nr. 3

³⁷⁴ SHFZ Nr. 4

³⁷⁵ Bericht des Ober-Staats-Anwalts vom 11.3.1882 an den Oberpräsidenten, LAS Abt. 301 Nr. 271; er nennt den „Käthner Schlotfeldt zu Kronshagen“.

³⁷⁶ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁷⁷ SHFZ Nr. 7

³⁷⁸ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁷⁹ SHFZ 1882 Nr. 20

³⁸⁰ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

	?	<p>Ottendorf³⁸¹ 1882 bekam Ottendorf eine eigene fahrbare Handdruckspritze³⁸². Diese kam zweimal vor Gründung der freiwilligen Feuerwehr beim Brand der Levensauer Mühle und dem Stall der Ottendorfer Schule zum Einsatz</p> <p>In Ottendorf brannte es am 17.5.83³⁸³. Bei der Levensauer Mühle könnte es sich um die Suchsdorfer Mühle handeln, die 1890 abgebrannt ist, zumal Prof. Gloy auf S. 67 f. nur diese als eine der Mühlen im Amt erwähnt, auch bei von Schröder (Ho, Bd. 2, S. 78 + 393) und Lesser (SL, Bd. 2, S. 13) gibt es keine Hinweise.</p>
1883	20.1.	<p>Russee³⁸⁴ Am 20. Januar d. J. brannten in Russee das Privet und die Düngergrube der Gemeindegemeinschaft zu Russee. Die Entstehungsursache ist ...auf ... in die Grube zurückzuführen.</p>
	18.2.	<p>Hassee³⁸⁵ Am 18. Februar brannte das Wohnhaus des Gärtners Glüsing zu Hassee (Speckenbek) total nieder; Entstehungsursache nicht ermittelt.</p>
	18.3.	<p>Hassee³⁸⁶ Am 18. März 1883 Morgens 4 Uhr brannte die Wohnkathe des Ziegeleibesitzers Wulf in Winterbek total nieder.</p>
	22.4.	<p>Wik³⁸⁷ Am 22.4.83 starb der Ortsvorsteher Hufner Schmidt in Wik.</p>
	17.5.	<p>Ottendorf³⁸⁸ Am 17. Mai 1883 Nachmittags etwa 2 ½ Uhr brannte ein zu dem Schulgebäude in Ottendorf gehöriger Schweinestall nieder.</p>

³⁸¹ FF Ottendorf, S. 16

³⁸² Vermerk OBM Grömm vom 21.6.1929, Gemeindearchiv Kronshagen,

³⁸³ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁸⁴ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁸⁵ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁸⁶ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁸⁷ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁸⁸ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

16.7.	<p>Hassee ³⁸⁹ Am 16. Juli 1883 Abends 9 Uhr brach in einer Scheune des Gastwirths Rehm in Winterbek Feuer aus und wurde diese eingeäschert, ebenso der Stall und das Wohnhaus. ³⁹⁰ An demselben Tage brannten eine Scheune und ein Stall des Schankwirths Rehm zu Winterbek, Gemeinde Hassee, ab. ³⁹¹ Am 16. d. M. ist in Winterbeck die Scheune des Gastwirths Rehm abgebrannt.</p>
10.8.	<p>Wik³⁹² Bei dem gestrigen Gewitter (am 10.8.) schlug der Blitz im Lustgarten des Gastwirths Herrn v. Lüneburg – Wik in einen großen Birnbaum, und riß große Splitter aus demselben. Ein in der Nähe befindlicher Knecht war wie betäubt.</p>
16.- 18.10.	<p>Amt³⁹³ Orkan über Kiel, große Schäden In der Gemeinde Hassee Der Orkan in der Nacht vom 17. zum 18ten October hat von der dem Müller Herrn Repenning gehörigen Windmühle ein Flügel zerbrochen Von zwei dem Dampfziegelei Besitzer Herrn Wegner gehörigen Ziegel Scheune sind die beiden Dächer, welche eine Dachfläche von zusammen 7.000 □Fuß repräsentieren, vollständig abgedeckt und eine gründliche Strecke hinweg geschleudert worden. Der Schaden beläuft sich auf ca. 1.000 M. Ebendasselbst ist in der darauffolgenden Nacht ein Schornstein der Ziegelei durch einen Blitzschlag zerstört worden.</p> <p>In der Gemeinde Wik schlug der Blitz am 16.v.M. in den Schornstein des Lass zu Kempten gehörigen Schmiede, zerstörte den Schornstein und betäubte den in der Schmiede sich befindenden Gesellen.</p> <p>In den übrigen Gemeinden richtete der Orkan nur kleinere Schäden, als Entwurzelung und Abbrechen von Bäumen, Beschädigung, namentlich der Strohdächer, in welche Löcher gerissen und die Firste abgedeckt wurden, an.</p> <p>Bericht Ortsvorsteher Kronshagen vom 7.11.1883: Keinen nennenswerthen Schaden gemacht, bloß kleine Beschädigungen an Dächer und im Gehölz Tegelkuhl 3 Bäume umgeworfen.</p>
29.12.	<p>Ottendorf³⁹⁴ Am 29. December entstand im Schlafzimmer des Wohnhauses des Hufners Jochim Hass in Ottendorf ein Schadenfeuer, wodurch ein Bett beschädigt worden.</p>

³⁸⁹ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁹⁰ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3

³⁹¹ SHFZ 1883 Nr. 29

³⁹² Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3, Kieler Tageblatt vom 11. August 1883

³⁹³ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3, Kieler Tageblatt vom 11. August 1883

³⁹⁴ Berichte der Königlichen Kirchspielvogtei an das Königliche Landrathsamt zu Bordesholm, LAS Abt. 321.20 Nr.

3, Kieler Tageblatt vom 11. August 1883